

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Umtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 200.

Sonnabend den 18. Juli.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres
des Sonntags nur Vormittags bis $1\frac{1}{2}$ Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die Montagssummer bestimmten Anzeigen am
Sonnabend bis spätestens $1\frac{1}{2}$ Uhr Abends
bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am Sonntag bis zum Geschäftsschluss
noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer
zu übernehmen.

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der Sonntags-Nummer nicht mehr während des ganzen
Vormittags, sondern nur noch

von früh $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 23. Stück des Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 3. August dieses Jahres auf dem Rathaussaal zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 130. Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brauerei-Unternehmers für Zu widerhandlungen gegen die Braumalzsteuer-Gesetze durch Verwalter, Gewerbsgehilfen und Hausgenossen. Vom 8. Juli 1868.
= 131. Gesetz, betreffend die subsidiarische Haftung des Brennerei-Unternehmers für Zu widerhandlungen gegen die Branntweinsteuer-Gesetze durch Verwalter, Gewerbsgehilfen und Hausgenossen. Vom 8. Juli 1868.
= 132. Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe. Vom 8. Juli 1868.
= 133. Handels- und Schiffsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Zollverein einerseits und dem Kirchenstaate andererseits. Vom 8. Mai 1868.

Leipzig, den 16. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Seiten des unterzeichneten Directoriums wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß
1) vom 20. d. M. an die **Recognitionshandlungen** in dem dazu bestimmten Zimmer Nr. 20 (1. Etage, Eingang II)
werden expedirt werden, was jedoch nicht ausschließt, daß auch andere Referendare der gerichtsamlichen Abtheilungen,
als diejenigen, welche in dem gedachten Zimmer ihren Platz haben, auf Verlangen und soweit ihre übrigen Geschäfte
es erlauben, die Recognition besorgen werden, ingleichen daß
2) vom 1. August d. J. an als **Geschäftszeit** des Bezirksgerichtes und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen die Stunden
von Vormittags 8 bis Mittags 1 Uhr und dann wieder von Nachmittags 3 bis Abends 6 Uhr festgesetzt worden sind.
Leipzig, den 17. Juli 1868.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichtes.

Dr. L. C. L. Lucius.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Herr Adolf Glaser hier beabsichtigt in seinem an der Lessingstraße unter Nr. 1432 C Abtheilung B des
Brandcatasters der Stadt Leipzig zu errichtenden Gebäude eine Tischdeckenfabrik anzulegen und zu betreiben.
In Gemäßheit von §. 22 fig. des Gewerbegegesetzes fordern wir hierdurch Jedermann auf, etwaige nicht auf Privatrechtsstiteln
beruhende Einsprüche dagegen bei deren Verlust binnen 4 Wochen, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns an-
zubringen.
Leipzig, am 16. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Ritscher, Ref.

Herr Friedrich August Kretschmann hier hat der ihm unter dem 30. Juni I. J. ertheilten Concession zur gewerbs-
mäßigen Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und Abschließung von Schiffsscontracten im Auftrage des Hand-
lungshauses Zembach & Kothe in Bremen wieder entzagt, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird
Leipzig, am 15. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. 3.

Bekanntmachung.

Erwäge Unternehmer für den Neubau des Stöpselwehres, welcher an den Mindestforderungen vergeben werden soll, werden hiermit
aufgefordert, sich deshalb auf dem Bauamte, wo die Submissionssbedingungen, sowie Zeichnung und Kostenanschlag einzusehen sind,
zu melden und die ihnen auszuhändigenden Anschlagsformulare nach deren Ausfüllung und Versiegelung bis zum 31. d. Wts.
dasselbst abzugeben. — Leipzig, am 11. Juli 1868.

Des Raths Dekonomie-Deputation.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die Posträthe der Ober-Post-Direction Leipzig.

w. Leipzig, 17. Juli. Dem Vernehmen nach ist der bisherige Ober-Post-Directions-Secretair, Referendar Heinrich Bernhard Schier zum Poststrath ernannt worden. Es sei gestattet, an diese in der Postwelt gewiss allseitig mit Befriedigung aufgenommene Ernennung einige allgemeine orientirende Bemerkungen zu knüpfen. Die gegenwärtige Ober-Post-Direction hat mit der früheren gleichnamigen Behörde fast nur den Namen gemein. Der Hauptunterschied derselben von der früheren Behörde besteht darin, daß die letztere eine collegialische war, die heutige dagegen unter selbstständiger, lediglich nach Maßgabe der Gesetze und der von der obersten (Bundes-) Postbehörde gegebenen Instructionen unter eigner Verantwortlichkeit geführter Leitung des Chefs, des Ober-Post-Directors, steht. „Die bei den Ober-Post-Directions angestellten Posträthe haben durch wirksame Theilnahme an den Verwaltungsgeschäften den Ober-Post-Director möglichst zu unterstützen und speziell den Geschäftsgang in den Bureaux der Ober-Post-Direction zu regeln und zu überwachen, sowie die nächste Aufsicht über das Bureau-Beamten-Personal zu führen. Dasselbe ist ihnen daher zunächst untergeordnet. Bei Abwesenheit oder in Behinderung des Ober-Post-Directors vertritt denselben der Poststrath. Wo mehrere etatsmäßige Posträthe angestellt sind, hat der Ober-Post-Director zu bestimmen, welchem Poststrath die Vertretung obliegt und ob sich mehrere dabei zu betheiligen haben. In Betreff derjenigen Ober-Post-Directions, bei welchen ein Poststrath nicht angestellt ist, wird die Stellvertretung für den Ober-Post-Director durch besondere Bestimmung geregelt.“ Soweit Postdienst-Instruction Abschnitt I. Gliederung der Verwaltung des Postwesens S. 8 Personal der Ober-Post-Directions.

Laut amtlicher Personalliste der Ober-Post-Direction Leipzig im Adressbuch p. XIII. sind die Herren Robert Chrt und Gustav Pfüssmann von der früheren Ober-Post-Direction auch jetzt als Ober-Posträthe aufgeführt, außerdem Herr W. Orgs als Poststrath. An Stelle des zum L. sächs. Finanzrath ernannten früheren Oberpoststraths Schidert ist zunächst der bisherige f. preuß. poststrath und gegenwärtige Oberpoststrath Lehmann aus Breslau getreten.

Silbernes Amts-Jubiläum des Herrn Inspector Rähm.

w. Leipzig, 17. Juli. Heute erfüllt sich ein Vierteljahrhundert, seitdem der Inspector der königlichen Expedition der Leipziger Zeitung, Herr Wilhelm Rähm, Ehrenkreuz des königl. sächsischen Verdienstordens, in den Beamtenkreis der königlichen Zeitungs-Expedition als erster Expedient mit dem Prädicat „Secretair“ einztrat. Der Jubilar ist eine in so weiten Kreisen bekannte und, können wir hinzufügen, auch beliebte und hochgeachtete Persönlichkeit, daß es wohl angezeigt ist, über die Laufbahn desselben einige aus möglichst authentischen Quellen geschöpfte Mittheilungen zu geben.

Bevor Herr Wilhelm Heinrich Adolph Rähm, geboren den 11. Februar 1808, die ebenerwähnte Stellung in der damals mit der Expedition und Redaction der Leipziger Zeitung vereinigten und gemeinsam als postalisches Institut vom königlichen Finanzministerium ressortirenden Zeitungs-Expedition (und Spedition) annahm, war er bereits nahezu zwölf Jahre Staatsdiener. Sein Bestallungsdecree datirt vom 30. October 1830, in dem Decrete aber, welches seine Ernennung zum Secretair und ersten Expedienten der königlichen Zeitungs-Expedition enthält, dd. Dresden 28. September 1843, wird ausdrücklich bemerkt, daß der Tag, an welchem er als Packmeister-Adjunct bei der vormaligen Ober-Postamts-Expedition zu Leipzig verpflichtet worden war, als der Anfangspunct seines Civilstaatsdienstalters angesehen werden soll, also der 31. December 1831.

Herr Inspector Rähm steht mithin jetzt in seinem 37. Dienstjahr. Allein seine Anstellung im Postdienst reicht noch weiter zurück. Am 1. November 1827, also vor beinahe einundvierzig Jahren, wurde er laut Rescript vom 25. October desselben Jahres in der Brief-Annahme des Ober-Postamtes angestellt. Er rückte allmählich zum Packmeister-Adjunct, dann, und zwar laut Rescript vom 31. December 1834, zum ersten Expedienten im Personen-Einschreibe-Bureau auf. In dieser Stellung verblieb er mit dem Titel eines Ober-Postamts-Schreibers bis zum Juli 1843, als dem Zeitpunkte seiner Versetzung in die königliche Zeitungs-Expedition.

In der Wirkungssphäre als erster Expedient des Personen-Einschreibe-Bureau bildete er sich zu einem trefflichen Cassenbeamten aus, wie ihm dies amlich bei seinem Uebertritt in einen neuen Kreis ehrenvoll bezeugt wurde. Das Cassen- und Rechnungswerk, welches er seit Ende 1834, beinahe neun Jahre hindurch über die hierorts für Sachsen und zum Theil für das Ausland einzuhedenden Passagier- und Ueberfachgelder zu führen hatte, war ganz bedeutend. Man glaubt uns den Umfang der betreffenden Einnahmen annähernd auf über 110,000 Thlr. im Jahre beziffern zu können. Rähms unmittelbarer Vorgesetzter war damals Ober-

Poststrath und Ober-Postmeister Hebenstreit. Die dem Jubilar eigenhümliche angenehme Art des Auftretens gegen das Publicum hatte er sich schon damals zu eigen gemacht, ebenso die im Berlehr mit dem Publicum so unerlässliche Leidenschaftslose Ruhe. Er konnte nachmal von dieser wichtigen Charaktereigenschaft saltem Gebrauch machen, als die Stürme der Bewegungsjahre auch die stillen Räume der Redaction der Leipziger Zeitung zu finden wußten und diese, sowie das ganze Blatt gar zu gern von der Erde weggehen möchten hätten, indessen den schier zweihundertjährigen Bau nicht erheblich, wenigstens nicht in den Grundweszen erschütterten.

Herr Inspector Rähm wurde der Nachfolger des am 24. Juni 1843 verstorbenen ersten Expedienten Secretair Johann Friedrich August Jünger, und zwar unter Bevorzugung vor zwei anderen Bewerbern. Man wählte ihn, da man für die Stelle einen erfahrenen Mann, einen tüchtigen und gesunden Arbeiter und einen Beamten von leichtem, angenehmem Benehmen brauchte. Seine Ernennung durch das königliche Finanzministerium erfolgte wenige Tage nach dem von der königlichen Ober-Postdirection nach Dresden erstatteten Berichte durch ein Rescript vom 10. Juli 1843, gezeichnet: v. Beschau. Darnach erfolgten sein Eintritt in den neuen Wirkungskreis thatsächlich am 17. Juli desselben Jahres, seine Verpflichtung aber erst am 28. September in Präsenz des Ober-Postdirectors v. Hüttner und der Nähe Mittmeister v. Löben, Ober-Postmeister Hebenstreit, v. Bahn, Pfüßner und v. Auenmüller, sowie des neuen Vorgesetzten Rähms, Zeitungs-Berwalter Postcommissar Heydrich. — Außer Rähm waren noch vier andere Expedienten in die Bureau vertheilt. Der vierte darunter war der unlängst heimgangene Zeitungs-Berwalter Böhm.

Nach der „Geschichte der Leipziger Zeitung“ von Regierungsrath von Weyleben, S. 138 und S. 145 f., datirt die neueste Stellung des Jubilars vom Jahre 1849. Damals ward die königliche Expedition der Leipziger Zeitung, so wie deren Redaction von der bisherigen königlichen Zeitungs-Expedition getrennt und unter das Ministerium des Innern gestellt, das Verlagsgeschäft der übrigen Leipziger und sächsischen Blätter, wie das Speditions- und auswärtiger Zeitungen und Zeitschriften aber unter dem Namen königliches Haupt-Zeitungsbureau fortgeführt, und zwar nach wie vor als postalisches Institut, also in dem Ressort des Finanzministeriums. Herr Inspector Rähm, damals Oberpostamtschreiber, ward bei dieser wichtigen Umgestaltung Vorstand der königlichen Expedition der Leipziger Zeitung und erhielt das Inseraten- und Cassenwesen zugethieilt, so wie die Redaction und Verantwortlichkeit der Inseratenbeilagen ihm zufielen. Diese Expedition ist nicht dem Ministerium unmittelbar, sondern zunächst dem für die Angelegenheiten der Zeitung bestellten Commissar untergeben, durch dessen Hände der Berlehr der Expedition mit dem Ministerium geht und der früher im Allgemeinen die Oberaufsicht über die Zeitung zu führen hatte und nach der Umgestaltung vom April 1854 jetzt zugleich im Wesentlichen die Stelle eines Ober-Redacteurs mit ausfüllt. Die Nettoerträgnisse der Leipziger Zeitung, welche in den früheren Jahren 15- bis 16,000 Thaler nie überschritten hatten, haben sich nach der Reorganisation vom April 1854 auf 23 bis 24,000 Thlr. jährlich gehoben.

Hierzu trug nicht nur die Vermehrung der Inserateneinkünfte, welche zunächst durch Zunahme der Insertionen auch dadurch hervorgerufen wurde, daß seit dem Jahre 1857 die Insertionsgebühren auf den bei allen deutschen Blättern gleichen Umfang und gleicher Verbreitung üblichen, die vor 1849 gebräuchlich gewesenen Sätze noch nicht erreichenden Betrag von 2 Mgr. pr. Spaltzeile erhöht wurden, sondern wesentlich auch die Zunahme des Absatzes (der Auflage) bei, der sich 1859 auf 6406 Exemplare hob. Zu diesen Erfolgen hat gewiß der Jubilar an seinem Theil so redlich wie alle anderen Beamten beigetragen. Das Publicum, mit dem er unmittelbar zu verkehren hat, kann sich eine liebenswürdigere, entgegenkommendere Begegnung kaum wünschen, als es sich Seitens des Jubilars in guten und in bösen Tagen zu erfreuen gehabt hat.

Möge Herr Inspector Rähm, welchen leider ein längeres Unwohlsein an seinem Ehrentage von seinem festlich bekränzten Amtslocale fern hält, in der allgemeinen Achtung und Zuneigung, die sich ihm, wie wir wissen, gerade bei seiner Jubelfeier in den sprechendsten Beweisen treuer Anhänglichkeit und dankbarer Verehrung sichtbarlich kundgegeben hat, einen wirklichen Trost und einen Ersatz für seine hoffentlich bald durch glückliche Genesung beendigten Leiden finden. Ehre dem Wackern!

Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe

wird morgen, Sonntag den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr, eröffnet und künftig (während der Sommermonate Sonntags, Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr) der unentgeltlichen Benutzung offen stehen.

Was die Vorbildersammlung für das Kunstgewerbe Leipzigs bieten soll, ist in diesen Blättern wiederholt besprochen worden, ausführlicher sagt es der gedruckte „Erste Bericht“ des Comité, welcher den beitragenden Theilnehmern heute zugesandt wurde und jedem Besucher der Sammlung auf Wunsch zur Verfügung steht.

Man erwarte in der Sammlung nicht ein Mustercabinet oder eine Industrie-Ausstellung im Kleinen zu finden; auch die Ausstattung des Locales durch eingerahmte Blätter und eine Auswahl schöner figürlicher und ornamentaler Gypsabgüsse (die letzteren ein gütigst zur Verfügung gestelltes Darlehen des Herrn J. G. Damm) soll nur eine ansprechende Umgebung bilden für den eigentlichen Inhalt der Sammlung: die umfassende, systematisch geordnete Bibliothek von Abbildungen, welche 6812 Blatt zählend in 113 Mappen für jedes Bedürfnis des Kunstgewerblichen Producenten und Consumenten sofort dasjenige in geordneter Vereinigung darbietet, was auf Bibliotheken und Sammelwerken mühsam zusammengesucht werden muss.

Für bequeme Vorrichtung zum Beschauen und Nachzeichnen oder Durchzeichnen ist gesorgt, — an die Benutzung der Sammlung knüpft sich nun die Entscheidung der Frage, ob das Comité mit Recht von der Voraussetzung ausgegangen ist: die Vorbildersammlung werde dem Leipziger Kunstgewerbe zu wesentlicher Förderung gereichen.

(Eingesandt.)

Ein Klagedicht aus Halle*).

Halle, 16. Juli. Am 13. d. war hier Oberbürgermeister-Wahl. Von 41 Stimmen erhielt der bisherige Oberbürgermeister von Böß 27 Stimmen, vier fielen auf einen andern Candidaten und 10 weiße Zettel wurden abgegeben. Die Bürgerschaft war durch die Wahl um so mehr überrascht, da bis jetzt es geheißen hatte, die Wahl sei erst für künftiges Jahr vorzunehmen. Es muß plötzlich sehr pressirt haben. Wahrscheinlich ist der Ruhm, der Halle im Kladderadatsch erweckt wurde, den Leuten zu Kopfe gestiegen, so wie der Großstadt-Schwindel. Denn vor acht Tagen erst kam den Stadtverordneten eine Vorlage zu, in welcher dem Oberbürgermeister, der gewählt werden könnte — ob's nicht einer billiger gethan haben würde? aber die Zwickerhöhle wurde angelegt — 1000 Thlr. zugelegt werden sollten. Die Freunde des Herrn Oberbürgermeisters waren dahin instruiert, zu erklären, daß bis jetzt derselbe 3000 Thlr. gebraucht, also von seinem Vermögen jährlich zu seinen 2000 Thlr. Gehalt 1000 Thlr. zugesetzt habe. So wurden eventhaliter gleich 500 Thlr. noch zugelegt. Aber auch auf die Nebenämter wolle er nicht verzichten; auch das wurde bewilligt, obgleich es in Preußen keinen Oberbürgermeister mit nur 3000 Thlr. Gehalt gibt, der noch Nebenämter hat, ja haben darf, wie es heißt.

So können wir uns jetzt rühmen, 600,000 Thlr. Schulden gemacht zu haben, zu denen vielleicht noch 150,000 Thlr. kommen, denn die Stadt arbeitet mit einem wahrscheinlichen Deficit von 17,000 Thlrn. Seit Monaten wartet nämlich die Finanzcommission der Stadtverordneten auf eine nur einigermaßen klare Darstellung des Verhältnisses von Einnahme und Ausgabe, um eben zu erfahren, ob ein Deficit vorhanden und wie groß es ist. Wir haben einen Oberbürgermeister, wie die großen Städte des Landes, mit 3500 Thlr. Gehalt und Nebenämtern, die eben Unberechenbares einbringen, so daß 4000 Thlr., das Gehalt des Oberbürgermeisters von Magdeburg, mindestens übertroffen werden. Es ist nur billig, wenn der Herr Oberbürgermeister nun für seine lieben Collegen auch um eine kleine Gehaltsaufbesserung bittet. So ist die Zwickerhöhle fertig.

Inwiefern die Herren, welche so bereitwillig und freundshaftlich die Bemühungen unterstützen haben, belohnt werden, darüber läßt sich nichts sagen; die Stadtverordneten werden jedenfalls sich von Umts wegen mit dem Ruhme begnügen, der Stadt ihren theueren Bürgermeister erhalten zu haben. Indessen soll ihm auch noch ein Ehrengeschenk überreicht werden; man begnügt sich also nicht damit, daß ihm die Wasser Kunst den allerliebsten Springbrunnen vor das Fenster gesetzt hat. Das Vergnügen ist der Stadt freilich kostbar, denn nun muß noch eine besondere Anlage zur Bewässerung des Leipziger Platzes gemacht werden, auf den der Springbrunnen von Schönheits- und Rechts wegen gehörte und den er dann bewässern könnte. Was schadet das!

Wir haben freilich das Geld nicht; aber dies muß schon geschafft werden, wenn auch für die nothwendigsten Ausgaben kein Geld vorhanden ist, ja dieselben mit einer — Un — befangenheit zurückgewiesen werden, die wirklich Bewunderung erregen könnte. Von den 62 städtischen Lehrern haben nur 6 Lehrer 450 Thlr. Gehalt — in der Großstadt, in welcher der Herr Oberbürgermeister von Böß mit 3000 Thlr. Gehalt nicht auskommen kann! (Nota bene giebt's hier in Halle nichts zu repräsentieren — trotz der Großstadt.) Das Durchschnittsgehalt beträgt 312 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. Nun ist bekanntlich das Dotationsgesetz, welches das Durchschnittsgehalt auf 500 Thlr. fixirte, bei Seite gelegt. Der hiesige Magistrat veröffentlichte, daß er das Durchschnittsgehalt der Gymnasiallehrer am neu errichteten Gymnasium auf 850 Thlr. festgesetzt habe. Darauf hin baten die städtischen Lehrer,

ob man bei ihnen das Durchschnittsgehalt nicht auch vielleicht und etwa auf 425 Thlr. — statt 500 Thlr., wie das Dotationsgesetz sagt — fixiren und von 5 zu 5 Jahren ihnen 50 Thlr. Zulage bewilligen wolle. Herr Oberbürgermeister von Böß beschied sie dahin: „Ihre Forderung sei sehr unbescheiden!“ Ja, es wurde ihnen verboten, je wieder einzukommen, mithin ihnen das Recht, welches im absolutistischen Preußen unantastbar war, das Recht der Bitte einfach abgesprochen.

Wie sehr bescheiden, ja sehr bescheiden ist doch gegen die Lehrer, die alle 62, wenn sie 1500 Thlr. Zulage bekommen hätten, zufrieden gewesen wären — ohne Nebenämter — der Herr Oberbürgermeister von Böß!

Nun muß ich noch hinzufügen, daß in Preußen den Lehrern die „Nebenämter“ verboten, Privatstunden aber erlaubt sind. Von der Schulcommission — die Hand des Magistrats — ist den Lehrern aber befohlen, nur 10 Stunden zu geben, ja zu diesen um Erlaubnis zu bitten!! — Die Regierung und das Consistorium sagen in ihrer Instruction ausdrücklich, daß die Lehrer dazu keiner Erlaubnis bedürfen. Ausdrücklich ist bestimmt, daß ein Oberbürgermeister, der 3000 Thlr. Gehalt hat, keine Nebenämter haben darf; man sollte meinen, 3500 Thlr. machen das selbstverständlich, während 230, 250, 270, 300 Thlr. u. s. w. Gehalt, so steigen die Gehalte der Lehrer, wahrlich doch nach Nebendarndienst schreien, wo besonders Familien zu unterhalten sind; aber tel est notre plaisir!

Da von der kleinen Opposition der Stadtverordneten nichts gegen die magistratliche Majorität ausgerichtet werden kann, so werden jetzt Schritte in der Bürgerschaft gethan, über die ich später referieren werde.

in	Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens		in	am 14. Juli. am 15. Juli.	
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 16,3	+ 16,6	Alicante . . .	+ 23,4	+ 23,7
Gröningen . . .	+ 17,0	+ 15,0	Palermo . . .	+ 20,1	+ 19,4
Greenwich . . .	—	+ 15,2	Neapel . . .	+ 16,4	+ 16,8
Valentia(Irland)	+ 13,8	+ 13,8	Rom . . .	+ 17,0	+ 15,8
Havre	+ 16,0	+ 17,1	Florenz . . .	+ 16,8	+ 17,6
Brest	+ 13,8	+ 7,0	Bern	+ 12,2	+ 12,2
Paris	+ 15,9	+ 16,2	Triest	—	—
Strassburg . . .	+ 17,4	+ 16,6	Wien	+ 15,6	+ 16,0
Lyon	+ 16,0	+ 15,6	Odessa	+ 18,5	+ 21,0
Bordeaux . . .	+ 13,6	+ 14,1	Moskau	—	—
Bayonne . . .	+ 17,6	+ 15,2	Riga	+ 15,6	+ 14,3
Marseille . . .	+ 18,8	+ 18,6	Petersburg . . .	—	—
Toulon	+ 17,6	+ 19,2	Helsingfors . . .	—	—
Barcellona . . .	+ 20,0	+ 20,4	Haparanda . . .	—	—
Bilbao	+ 18,5	+ 14,5	Stockholm . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 15,8	+ 15,6	Leipzig	+ 15,4	+ 14,1
Madrid	+ 13,4	+ 15,8			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 14. Juli. am 15. Juli.		in	am 14. Juli. am 15. Juli.	
	R°	R°		R°	R°
Memel	+ 13,7	+ 11,4	Breslau	+ 14,1	+ 13,7
Königsberg . . .	+ 15,9	+ 13,1	Dresden	+ 15,0	+ 15,2
Danzig	+ 15,2	+ 14,5	Bautzen	+ 13,2	+ 11,7
Posen	+ 14,7	+ 12,6	Zwickau	+ 12,4	+ 11,2
Putbus	+ 14,6	+ 15,0	Köln	+ 18,6	+ 17,9
Stettin	+ 14,4	+ 11,7	Trier	+ 15,2	+ 17,3
Berlin	+ 14,9	+ 13,9	Münster	—	+ 17,3

Leipziger Productenpreise

vom 10. bis 16. Juli.

Weizen, der Scheffel	7 apf 12 ngl	5 apf bis 7 apf 15 ngl	5 apf
Korn, der Scheffel	4 = 18 =	= bis 4 = 20 =	5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 16 =	5 = bis 3 = 19 =	— =
Hafer, der Scheffel	2 = 20 =	= bis 2 = 22 =	5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 =	= bis 2 = 20 =	— =
Raps, der Scheffel	5 = 29 =	5 = bis 6 = 1 = 5 =	— =
Erbse, der Scheffel	5 = 10 =	= bis 6 = — =	— =
Heu, der Centner	1 apf — ngl	— apf bis 1 apf 7 ngl	5 apf
Stroh, das Schock	4 = 10 =	= bis 5 = 18 =	— =
Butter, die Kanne	— = 18 =	= bis — = 20 =	— =
Buchenholz, die Klafter	7 apf 20 ngl	— apf bis 8 apf 5 ngl	— apf
Virkenholz, = =	6 = 20 =	= bis 6 = 25 =	— =
Eichenholz, = =	5 = 15 =	= bis 5 = 20 =	— =
Ellernholz, = =	5 = 20 =	= bis 5 = 25 =	— =
Kiefernholz, = =	4 = 25 =	= bis 5 = 5 =	— =
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	= bis 4 = 15 =	— =
Kalf, der Scheffel	— = 16 =	= bis — = 20 =	— =

Dresdner Ware, 16. Juli.

Societätsbr.-Actien 164½ G.	Sächs. Champ.-A. 26 G.
Gelsenkeller do. 4½ 154½ b3. G.	Thobe'sche Papierf.-A. 168½ b3.
Gelbschlößchen do. 4½ 175, ½ b3.	Dresdn. Papierf.-A. 129 G.
Medinger 4½ 82 G.	Gelsenkeller-Prioritäten 5½ 102½ G.
S. Dampfsch.-A. 153½ G.	Gelbschlößchen do. 5½ 102½ G.
Elb-Dampfsch.-A. 131½ G.	Thobe'sche Papierf. do. 5½ 101 G.
Niederl. Champ.-Actien 58½ G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 101½ G.
Dresdner Feuer-Versch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5½ 88 G.
Stück Thlr. 52 G.	

* An das auch in Halle viel gelesene Leipziger Tageblatt eingefendet, weil es in Halle gar kein Blatt giebt, welches solche Sachen vor das größere Publicum bringt.

Vom 11. bis 17. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. Juli.

Pauline Marie Christine Häß, 4 Wochen alt, Mechanikers Tochter, in der Petersstraße.
Henriette Anna Wildeis, 9 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Hermann Klopfer's, Hausmanns Sohn, in der Zeitzer Straße.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in den Thonbergstrassenhäusern.

Sonntag den 12. Juli.

Johann Christian Traugott Schmidt, 78 Jahre 8 Monate alt, Bürger und emer. Obermeister der Tapzierer-Innung, am Ranzäder Steinwege.

Wilhelm August Klepzig, 56 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Privatmann und Haussbesitzer, in der Brüderstraße.

Ludwig Otto Walbert Bredo, 54 Jahre alt, Kaufmann und Stadtrath a. D. in Görlitz, im Jacobshospitale.

Emma Therese Dieze, 58 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Wittwe, in der Königstraße.

Friedrich August Hauffner, 52 Jahre alt, Bürger und Hutmacher, in der Johannisgasse.
Igfr. Johanne Friederike Brauer, 37 Jahre alt, Johann David Mühlner's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Theaterplatze.

Adolf Julius Wilhelm Börschmann, 54 Jahre 6 Monate alt, Einwohner, im Jacobshospitale.

Carl Heinrich Hilbert, 19 Jahre 3 Monate alt, Tischlergeselle aus Corbussen im Herzogthum Altenburg, im Jacobshospitale.

Franz Emil Brauns, 4 Jahre 3 Monate alt, Maschinenpuzzers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Mitterstraße.

Friedrich Paul Helbig, 2 Jahre 3 Monate alt, Instrumentmachers Sohn, in der Inselstraße.

Carl Richard Wellner, 2 Jahre 9 Tage alt, Kartoffelhändlers Sohn, in den Thonbergstrassenhäusern.

Hedwig Anna Niebe, 1 Jahr 4 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.
Hermann Robert Martin Kreidenbaum, 4 Monate 9 Tage alt, Wagencontroleurs der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn,

in der Gerberstraße.

Reinhold Max Braune, 6 Monate alt, Marktellers Sohn, in den Thonbergstrassenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Alexanderstraße.

Montag den 13. Juli.

Christo Taxis, 28 Jahre alt, Kaufmann aus Verviers, in der Hainstraße.

August Hermann Geh, 45 Jahre alt, Bürger und Meublespolirer, im Jacobshospitale.

Rosine Ernestine Jena, 45 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Hainstraße.

Christiane Dettin, 73 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Wittwe, am Grimmaischen Steinwege.

Johanne Friederike Müller, 81 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Grützwahrenhändlers Ehefrau, in der Katharinenstraße.

Emma Anna Herzog, 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Anna Martha Eule, 6 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Anna Sidonie Rode, 27 Jahre alt, Kellners Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.

Ida Rosenbaum, 34 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der großen Fleischergasse.

Joseph Kober, 60 Jahre alt, Handelsmann aus Kempten in Bayern, im Jacobshospitale.

Wilhelm Hermann Richter, 16 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Goethestraße.

Therese Amalie Marie Bleß, 2 Jahre alt, Handarbeiter hinterl. Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.

Dienstag den 14. Juli.

Carl Eduard Michael, 35 Jahre alt, Bürger und Leibbibliothekar in Frankenberg. (Ist von Frankenberg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Auguste Clara Minna Kreuzmann, 11 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schmieds Tochter, in der Gerberstraße.

Auguste Clara Minna Kreuzmann, 11 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schmieds Tochter, in der Gerberstraße.

Carl Erdmann Walter Renzsch, 9 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Dörrienstraße.

Ein Knabe, 7 Tage alt, Ludwig Philipp Heinrich Schubert's, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der Münzberger Straße.

Ein todtgeb. Knabe, Gottlieb Großmann's, Maurers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Gustav Otto Gebhardt, 7 Monate 14 Tage alt, Handarbeiter Sohn, in der Ulrichsgasse.

Amalie Auguste Hinze, 20 Wochen alt, Handarbeiter Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 7 Monate 8 Tage alt, am Gerichtswege.

Mittwoch den 15. Juli.

Ernestine Rosine Eule, 49 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.

Pauline Elise Hesselbarth, 7 Jahre 3 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Tochter, in der Querstraße.

August Julius Hermann Keller, 43 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Johanne Sophie Trebe, 88 Jahre 9 Monate alt, Zimmermanns Wittwe, im Georgenhause.

Ein todtgeb. Mädchen, Otto August Rühl's, Postexpedientens Tochter, in der Thalstraße.

Johannes Bernhard Weise, 8 Monate 15 Tage alt, Xylographens Sohn, in der Schützenstraße.

Max Friedrich Heinrich Giebitz, 7 Monate 8 Tage alt, Zimmermanns und Haussitzers Sohn, in den Thonbergstrassenhäusern.

Wilhelmine Anna Dietrich, 7 Monate 12 Tage alt, Maurers Tochter, in der Carolinenstraße.

Hermann Julius Otto Langendorf, 27 Wochen alt, Maurers Sohn, am Neumarkte.

Ein unehel. Mädchen, 3 Monate alt, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Mädchen, 15 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 16. Juli.

Christiane Emilie Rommel, 32 Jahre 11 Monate alt, confirm. Lehrers der V. Bürgerschule Ehefrau, in der Schletterstraße.

Friedrich Hermann Quarg, 39 Jahre 3 Monate alt, Zimmermann in Großschocher, im Jacobshospitale.

Ernst Robert Paul Lippert, 1 Jahr 4 Monate alt, Handarbeiter Sohn, in der bayerischen Straße.

Auguste Marie Metze, 9 Wochen alt, Cigarrenarbeiter Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, in der Colonnadenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 22 Tage alt, im Jacobshospitale.

Freitag den 17. Juli.

Edmund Apian Bennewitz, 53 Jahre 2 Monate 10 Tage alt, privat Kaufmann, in der Hainstraße.

Igfr. Johanne Wilhelmine Milch, 36 Jahre alt, Gutsbesitzers in Lindenhal hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße.

Henriette Emma Pfeifer, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.

Henriette Amalie Wagner, 72 Jahre alt, Wollarbeiter Wittwe, im Jacobshospitale.

Carl Julius Richter, 36 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Brüderstraße.

Selene Marie Ebert, 24 Wochen alt, Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 17 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, in der Weststraße.

13 aus der Stadt, 39 aus der Vorstadt, 9 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhause, 1 von Frankenberg; zusammen 64.

Vom 11. bis 17. Juli sind geboren:

34 Knaben, 32 Mädchen, 66 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Nach späterer Anzeige hat man bei der am 9. Juli beerdigten Igfr. Sommer zu lesen: „Bürgers und Buchhändlers hinterlassene Tochter, Strickerin.“

Aus G. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
8 Uhr Beichte, Herr M. Valentin und
Herr M. v. Eriegern,
Mittags 1/2 12 Uhr Herr Cand. Gilhardt,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentin,
Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,
Katechisation fällt aus,
in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Günther,
Vesper 2 Uhr Herr Katedet Seydel,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Ramshorn,
Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Gersdorff v. Pr.-C.,
zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wezel,
zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Dr. Portig,
deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hezler,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Petzold.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser und Neureudnitz um 8 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wezel.

English Divine Service.

VIth. Sunday after Trinity, July 19th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning Service, with Sermon, at 10.30. am.

Evening Service, with Sermon, at five pm.

Montag: Nicolaikirche Abends 7 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Seydel,
2. Tim. 2, 19 fsl.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Beichte: Hr. M. Valentin u. Hr. M. v. Eriegern,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 6,
1—7.) Herr Cand. Kießhauer vom Pred. = Coll.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt Mittwoch den 22. Juli die Beichte in der Nicolaikirche früh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

Wöchner:

Herr M. v. Eriegern für Herrn D. Wille, und Herr M. Binkau.

Motette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Warum toben die Heiden ic., von J. Mendelssohn-Bartholdy.

Komm Jesu, ic., von J. S. Bach.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vespelstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

Wenn der Herr die Gefangenen Zion erlösen wird ic.,
von E. F. Richter.

Liste der Getrauten.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Höyer, Lackierer hier, mit
Igfr. A. E. Tümler, weil. Malers hier hinterl. Tochter.
- 2) G. A. Ulrich, Schriftsetzer hier, mit
Igfr. Ch. E. Wolfsteller, Sattlermeisters und Haussbesitzers
in Dommitzsch hinterl. Tochter.
- 3) G. A. Stelzner, Wagenmeister in der Posthalterei hier, mit
F. L. Kraatz aus Tiefensee.
- 4) E. F. Eberlebach, Handarbeiter hier, mit
J. S. Böllrath, Einwohner in Meuselwitz Tochter.
- 5) J. G. Heinrich, Maschinenwärter bei der westlichen Staats-
bahn hier, mit
A. Köhler, Schneiders in Zwickau Tochter.
- 6) C. W. Sturm, Böttcher in Reudnitz, mit
A. P. Schulze, Lehrers in Gräbo Tochter.
- 7) F. H. Keller, Bürger und Decorationsmaler hier, mit
S. Hegewald, Gasthofbesitzers in Berndorf Tochter.
- 8) H. C. Felix, Rathsdienner hier, mit
Igfr. P. E. Lehmann, Gutsbesitzers in Tannenhain Tochter.
- 9) M. E. F. Bernack, Handarbeiter hier, mit
Frau J. S. Schwarze, Maurers hier hinterl. Wittwe.

- 10) C. D. Deeg, Markthelfer hier, mit
Igfr. J. H. Hermenthal, Tischlermeisters in Halle Tochter.
- 11) F. F. E. Lux, Maler hier, mit
J. C. E. Höche, Bürgers und Gärtners in Weizensee Tochter.
- 12) C. H. Th. Sperling, Schriftgießer hier, mit
W. C. Jahn hier.

- 13) F. W. Große, Maurer hier, mit
Frau J. Ch. Böttiger, Hausmanns hier hinterl. Wittwe.

- 14) F. Th. Hermus, Handarbeiter hier, mit
Igfr. A. A. Kretschmar, Schuhmachers hier Tochter.
- 15) C. A. Schilling, Schneider hier, mit
Igfr. A. M. Schwien aus Riel.

- 16) C. W. E. Höfer, Fabrikarbeiter hier, mit
D. A. Keitel, Kupferschmieds in Zwenkau Tochter.
- b) Nicolaikirche:

- 1) W. A. Nieschmann, Schneider in Neudnitz, mit
Igfr. M. L. Günther, weil. Polizeidieners hier hinterl. T.
- 2) F. A. Renker, Markthelfer hier, mit
A. F. W. Schmidt, Tischlermeisters in Halle Tochter.
- 3) L. G. Uhlmann, Schneider hier, mit
Igfr. C. C. Müller, weil. Bürgers, Haussbesitzers u. Barbiers
in Kohren hinterl. Tochter.
- 4) F. W. Herber, Handarbeiter in Neu-Boltmarsdorf, mit
Igfr. F. E. Bischle, Maurers in Eilenburg Tochter.
- 5) F. L. P. Madelung, Buchbinder hier, mit
Igfr. M. L. Süßenbach, Locomotivenführers hier Tochter.
- 6) C. F. Lödner, Lackierer hier, mit
B. E. Freygang, weil. Bürgers u. Seilermeisters in Zwenkau
hinterl. Tochter.
- 7) C. A. Schöne, Fleischer und Einwohner hier, mit
Igfr. W. J. Junge, weil. Bädermeistr. in Stangeroda hinterl. T.
- 8) F. A. Hekler, königl. Hof-Schauspieler zu Kassel, mit
Igfr. O. C. Hildebrandt, Ober-Pedells bei d. Universität hier T.

c) Johannis Kirche:

- 1) F. J. Schmidt, Metallgießer, mit
L. F. Knorr, Webermeisters in Plauen Tochter.
- 2) C. F. Klingner, Böttcher in Neureudnitz, mit
M. S. P. Müller in Neureudnitz.

d) Reformierte Kirche:

- 1) Dr. A. Brehmer, Advocat und Notar in Lübeck, mit
Igfr. M. H. Lohmer hier.
- 2) J. E. Link, Bürger und Schneider hier, mit
Frau L. P. Schlegel, geb. Kacholt hier.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) A. B. Seidels, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 2) A. H. Schellers, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 3) C. H. Schepp's, Buchdruckerei-Factor's hier Tochter.
- 4) Th. L. M. Wentz, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 5) J. A. E. Brautzsch', Rathsdieners hier Tochter.
- 6) F. H. Hofmanns, Kohlenhändlers hier Sohn.
- 7) A. W. Scheffels, Bürgers und Schlossermeisters hier Sohn.
- 8) M. E. Wehrmanns, Lackirer hier Tochter.
- 9) W. M. Pfennigs, Maurers hier Tochter.
- 10) A. L. Jünglings, Arbeiter bei der Leipzig-Magdeburger
Eisenbahn hier Tochter.
- 11) F. B. Bachmanns, Bürgers und Uhrmachers hier Tochter.
- 12) C. M. Böhme's, Briefsortirer beim k. Ober-Postamt hier T.
- 13) H. R. Blasig's, Bäders hier Sohn.
- 14) H. M. Wagner's, Maurers hier Sohn.
- 15) E. P. Schaeffners, Bürgers und Haussmanns hier Sohn.
- 16) F. H. Klepels, Kupferschmieds hier Sohn.
- 17) R. M. W. Heinze's, genannt Hänsel, Schriftsetzer hier S.
- 18) F. H. Lists, Bürgers und Directors der Allgemeinen deutschen
Credit-Anstalt hier Sohn.

- 19) R. A. E. Fichtner's, Bürgers und Virtualienhändlers hier T.
- 20) E. M. Rothe's, Markthelfers hier Sohn.
- 21) F. M. Claus' Kutschers hier Sohn.
- 22) F. M. S. Heißlings, Markthelfers hier Tochter.
- 23) G. A. R. H. L. Boelle's, Zimmergesellen hier Tochter.
- 24) C. D. Blume's, Metalldrehers hier Sohn.
- 25) A. D. F. Reichs, Bürgers und Kürschnermeisters hier Sohn.
- 26) M. H. Edels, herrschaftlichen Kutschers hier Tochter.
- 27) C. G. Franz', Handarbeiter hier Sohn.
- 28) M. Th. Einerts, Advocat und Notars hier Tochter.
- 29) J. R. Vallmanns, Lehrers hier Sohn.
- 30) G. F. Günzels, Bürgers und Schuhmachermeisters hier S.
- 31) Ein unehel. Knabe.
- 32—33) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. W. Baumanns, Schaffners Tochter.
- 2) F. F. L. Wagner's, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 3) H. H. C. Danz', Lithographens Sohn.
- 4) J. A. Günthers, Zimmermanns Tochter.
- 5) C. F. Hedges, Bodenarbeiter bei der L.-Dr. Eisenbahn T.

- 6) **A. F. W. Schmidt's**, Klempners Tochter.
 7) **L. P. E. Leybach's**, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 8) **E. F. A. Pragers**, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 9) **C. F. F. Graßhoff's**, weil. Maurers hinterl. Tochter.
 10) **J. G. Kühns**, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 11) **L. F. Häfchle's**, Lehrers an der 1. Armenschule Sohn.
 12) **E. G. Meilings**, Geschäftsführers Tochter.
 13) **A. M. D. Ullrich's**, genannt Laubert, Lackiers Sohn.
 14) **E. F. Noths**, Tischlers Tochter.
 15) **E. E. Widerts**, Maurers und Hausmanns Tochter.
 16) **F. Schulz'**, Inspections-Affärenten an der M.-L. Eisenb. T.
 17) **J. F. A. Rockstroh's**, Steuer-Aussehers Tochter.
 18) **E. M. L. Hagemanns**, Bürgers und Schneiders Tochter.
- e) Reformierte Kirche:**
- 1) **D. C. Jänichen**, Tischlers hier Tochter.
 - 2) **L. C. C. Köhler**, Maschinenschlossers in Neudnitz Tochter.
 - 3) **W. C. M. Moosdorf**, Bürgers und Webleurs hier Tochter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Abfindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. October 1867 versetzten Pfändner, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfändervertrag vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stochause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 19 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Supervisor.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Verein Bauhütte. Heute Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Giganten in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Zeißig, Hainstraße Nr. 19.

Parquetfußbodenfabrik von Adolph Becker, Schletterstraße Nr. 9 in Leipzig.

Gothien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wanzen-, Venen- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8.—1.15.—*5.45.—6. Abbs.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15.—*9.—12.—2.30.—7.25.—*10. Nächts. do. (Leipzig-Wöbeln): 7.—3.—6.45. Abbs.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7.—7.40.—12.30.—4.45.—*6.50.—7.5.—10.30. Nächts.

Thüringer Bahn: 5.10.—9.10.—*10.50.—1.30.—7.25.—*10.55.—11.10. Nächts.

Westliche Staatsbahn: 4.40.—5.55.—*6.40.—9.10.—12.—3.15.—*6.—6.20.—6.30.—7.55. Abbs.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4.10.—*11.10.—5.30.—*11.10. Nächts.

Leipzig-Dresdner Bahn: *6.45.—10.—1.—4.—*5.30.—10. Nächts. do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58.—4.28.—7.42. Abbs.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30.—8.10.—10.30.—2.15.—5.15.—8.20.—*9.30. Abbs.

Thüringer Bahn: 4.—*4.20.—7.50.—1.25.—5.37.—*5.57.—10.45. Nächts.

Westliche Staatsbahn: *7.45.—8.25.—9.15.—11.35.—4.25.—*9.30.—10.10.—10.50. Nächts.

(Die mit * bezeichneten sind Gilbäge.)

Neues Theater. (135. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung des Fr. Pauline Ulrich vom Kgl. Hoftheater zu Dresden, und des Herrn Karl Sontag vom Kgl. Theater zu Hannover. Neu einstudiert:

Helva, die stumme Waise. Schauspiel in 2 Akten, nach dem Französischen von Theodor Hell. Musik von Reisiger. (Regie: Herr Grans.)

Personen: Frau Hoffmann. Herr Herzfeld. * * * Frau Göß. * * * Frau Bachmann. Herr Gitt.

Gräfin von Gelanne Alfred, ihr Sohn * * * Fürst Tschekof * * * Edwora, seine Cousine * * * Helva, eine Waise * * * Gertrud, ihre Erzieherin * * * Kalluga, ein Rosak

Wenn Frauen weinen. Lustspiel in 1 Act. Frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld. (Regie: Herr Grans.)

Personen: * * * Herr von Stein * * * Bertha, seine Frau Herr Linck. Albert von Stoden Frau Klemm. Clotilde, seine Frau Herr Neumann. Ein Kellner Ort der Handlung Baden-Baden.

* * * Fürst Tschekof und Herr von Stein — Herr Sontag. * * * Helva und Bertha — Frau Ulrich. Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tonkünstler-Versammlung zu Altenburg.

Zur musikalischen Eröffnung derselben
Sonntag, den 19. Juli 1868 11 Uhr

in der Brüderkirche unter Leitung des Hrn. Musikdirektor C. Riedel aus Leipzig: „**Jesu meine Freude.**“ Motette in 11 Sätzen für 6 Solostimmen und fünfstimmigen Chor von Seb. Bach, die Chöre ausgeführt vom Riedel'schen Verein aus Leipzig, die Soli gesungen von Frl. Anna Drechsel, Frl. Clara Martini und Frl. Marie Gutschebauch aus Leipzig, dem königl. Hofopernsänger Herrn Josef Schild aus Dresden und den Herren Albert Goldberg aus Braunschweig und Georg Henschel aus Breslau.

Sonntag den 19. Juli 1868 12 Uhr

in der Aula des Gymnasiums: Vortrag des Hrn. Hofrath Prof. Dr. Marbach aus Leipzig: Ueber die Wiedergeburt der dramatischen Kunst durch die Musik.

Erstes Concert für Soli, Chor und Orchester.

Sonntag den 19. Juli 1868 in der Brüderkirche unter Leitung des Herrn Musikdirektor Riedel aus Leipzig: **Requiem** für Tenorsolo, Chor und Orchester von Hector Berlioz. Die Chöre ausgeführt vom Riedel'schen Verein aus Leipzig, das Tenorsolo von Herrn Hofopernsänger Josef Schild aus Dresden, der Chor No. 5 von mehreren bei der Versammlung beteiligten Solisten und Solistinnen gesungen.

Der 13. Psalm für Tenorsolo, Chor und Orchester von Franz Liszt. Das Tenorsolo vorgetragen von Herrn Schild.

Eröffnung 4 Uhr. Anfang 1½ Uhr. Ende 7 Uhr.

Billets: Schiff der Kirche gesperrt 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. Empore 7½ Ngr. sind zu haben in der Schnuphase-schen Hofbuchhandlung und bei Herrn A. Gerstenberger.

Bekanntmachung.

Bon dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte im Bezirksgesicht sollen

den 25. Juli 1868 Vormittags 10 Uhr eine Nähmaschine, eine eiserne Buchbinderpresse, ein zweiflügeliger Kutschwagen, ein Schreibsecretair, ein Sofha und ein Schranken von Mahagoni, ein Pianoforte in Tafelform, ein Flügel, eine Drosche und ein Küstwagen im Auctionslocale des Königlichen Bezirksgesichts, Eingang III. part. links gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 1. Juli 1868.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgesicht, Abtheilung V. Dr. Merkel.

Aufforderung.

Der Landwehrmann

Wilhelm Moritz Unger 3

von der 9. Compagnie des Schützen-Regiments hat seinen Urlaubspass de dato Reichenbach in Leipzig Anfangs vorigen Monats verloren. Sollte derselbe gefunden werden, so ist er an das unterzeichnete Commando abzugeben. Vor Missbrauch mit dem Passe wird gewarnt.

Leipzig, am 15. Juli 1868.

Das Königliche Bezirks-Commando.
Allmer, Major.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte sollen eine eiserne Hobelbank und zwei dergleichen Drehbänke

den 20. Juli 1868

Vormittags 10 Uhr im Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichts hier selbst gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 20. Juni 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribet.

Bekanntmachung.

Verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche und Wirthschaftsgegenstände sollen

Dienstag den 21. Juli 1868

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, am 16. Juli 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung VIIe.
Rosenmüller. Schmidt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Juli dieses Jahres und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen in der III. Et. im Hintergebäude des Hauses Nr. 9 an der Katharinenstraße „Peter Richters Hof“ genannt, verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Meubel, Wäsche, Betten und sonstige Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden. — Leipzig, am 14. Juli 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vermögenssachen.
Dr. Jerusalem. Rüssel.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 21. September 1868

dass zu dem Nachlaßschuldenwesen Gustav Adolph Hönicke's gehörige, an der Friedrichstraße unter Nr. 11/556 B gelegene und auf Folium Nr. 899 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches am 26. Juni 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 10,400 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. Juli 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Freiwillige Versteigerung

eines Hausgrundstückes in Grimma.

Auf Antrag des Besitzers soll

Montag den 20. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr das in Grimma dem Bahnhof gegenüber und neben dem Gasthof zur Stadt Leipzig gelegene, neu erbaute und mit Gas-einrichtung versehene Hausgrundstück samt Zubehör, an Areal ca. 2450 Q.-Ellen, unter den im Termin zu eröffnenden Bedingungen durch mich an Ort und Stelle versteigert werden.

Dieses Grundstück eignet sich seiner vorzüglichen Lage u. Räumlichkeiten wegen namentlich zur Errichtung eines Productenhandels oder Commissions- u. Speditionsgeschäfts.

Die Erstiebungsbedingungen sind höchst günstig und können auch schon vor dem 20. d. M. in meiner Expedition eingesehen werden.

Grimma, am 6. Juli 1868. Adv. Otto Jacobi.

Auction.

Sonnabend den 18. Juli 1868, Vormittags 11 Uhr, wird im Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichts allhier ein Paar Lagerbier meistbietend versteigert.

Schmidt, Gerichts-Auctionator.

Auction.

Aus einer Concurs-Masse soll

Sonnabend den 8. August d. J. Vormitt. 10 Uhr eine größere Partie französischer Long-Châles gegen Baarzahlung durch mich am Brühl sub Nr. 14, 1. Etage öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, k. S. Notar.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Hallandschen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Varberg an.

Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Hallandschen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expediert.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Violin=Unterricht wird à St. 10 Mgr. schnell und sehr gründlich gelehrt von einem sehr guten Geiger. Adressen unter R. J. 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavier-Unterricht

wird in sehr kurzer Zeit gründlich ertheilt von einem auf dem Conservatorium gebildeten jungen Mann. Adressen sind unter A. Z. # 18. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Unterricht im Gitarre- u. Harmonikaspielen wird nach leichtfasslicher Methode ertheilt kleine Fleischergasse Nr. 4, 3½ Tr.

Unterricht in Geschichte, Geographie, Franz. u. Latein. (à St. 2½ Tr.) Sternwartenstr. 1, 4 Tr. (Sprechst. 12—3 U.)

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Lessingstraße Nr. 9b.

Eduard Mehnert.

Schroth'sche Diätetische Kuranstalt

in Dresden, Nadeberger Straße 5.

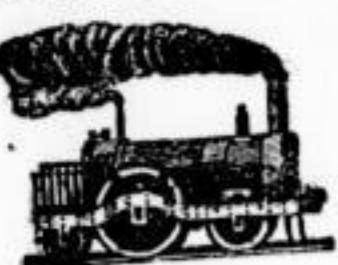
Meine seit langen Jahren bekannte Heilanstalt empfehle ich allen Leidenden. Rheumatismen, Gicht, Skrofulose, Bleichsucht, Unterleibsübel, sowie Krankheiten der Geschlechtsorgane werden rasch und gründlich geheilt. Tuberkulose und Schwindsucht erfordern die von mir als bewährt befundene Vegetationskur. Aufnahme Sommer und Winter. Anfragen franco, Prospekte gratis.

Dr. med. Louis Baumgarten.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und repariert Erdmannstr. 8, Hof part.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



Absahrt von Leipzig wie von Dresden Sonntag den 19. Juli e. früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 13. Mai e.

Leipzig, den 13. Juli 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

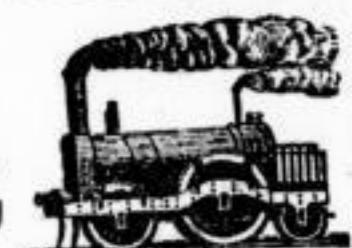
Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof,
Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.



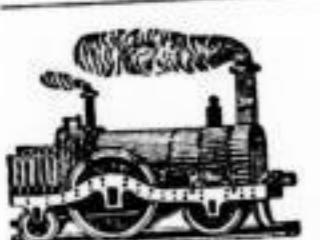
Absahrt von Leipzig Sonntag den 19. Juli e. Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr,
Rückfahrt = Döbeln = 19. = Abends $8\frac{3}{4}$ =
nach der Bekanntmachung vom 30. Mai e.

Leipzig, den 13. Juli 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Machern und Wurzen

Sonntag den 19. Juli e.



Absahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig betragen:

	für I. CL.	II. CL.	III. CL.
nach Engelsdorf	—	5 Mg	3 Mg
= Borsdorf	—	6 Mg	4 Mg
= Machern	—	11 Mg	7 Mg
= Wurzen	21 Mg	16 Mg	10 Mg

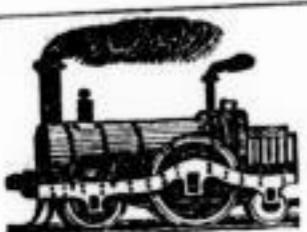
Leipzig, den 14. Juli 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.



Am Sonntage den 19. d. Mts. und bis auf Weiteres an jedem folgenden Sonntag wird unserer Bekanntmachung vom 15. Mai e. gemäß ein Extrazug von Leipzig nach Halle und zurück befördert, der in beiden Richtungen in Schkeuditz und Gröbers anhält.

Absahrt von Leipzig 1 Uhr Nachmittags,

Absahrt von Halle $9\frac{1}{2}$ Abends.

Die Preise sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Fahrpreise ermäßigt und betragen:
von Leipzig nach Halle und zurück in 2. Classe 18 Sgr., in 3. Classe $11\frac{1}{2}$ Sgr.,
von Leipzig nach Schkeuditz und zurück: in 2. Classe 8 Sgr., in 3. Classe 5 Sgr.,
von Schkeuditz nach Halle und zurück: in 2. Classe 10 Sgr., in 3. Classe $6\frac{1}{2}$ Sgr.

Magdeburg, den 15. Juli 1868.

Direktorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Mgr.
Halbe à 25 = 15 "
Vierteil à 12 = 22 $\frac{1}{2}$ "
Achtel à 6 = 12 $\frac{1}{2}$ "

so wie mit

Kauf-Loosen

Ganze à 20 Thlr. 12 Mgr.
Halbe à 10 = 6 "
Vierteil à 5 = 3 "
Achtel à 2 = 17 "

2. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler,

Ziehung Montag den 20. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

C. A. Walther. Rechnungen, Speisekarten z. 100 von 5 Mg an, Adress- und Visitenkarten 100 10 Mg , alle Druckarbeiten. Lith. Anstalt in **Kochs Hof**.

Hierzu drei Beilagen.

L

Die Z
gende, vo
schon auf
schrift
schreibt d
dass der P
bella abg
ster, auf
wären vo
angenom
würde de
Haupt er
sonne, si
der Gene
ersten Ex
pensier w
sige Auf
nicht gezo
mittel do
den Bed
von Sei
vertrage
Spanien
Preußen
Schritt
der freie
frei und
gemeinsa
ganzen
Bernüns

Ein
cipium i
nicht me
verschen
Sitzung
über die
Aufgabe
schlossen
abzuseh
einzusetz
Weisun
liards; a
schreitun
und M
Ruhe.
piums
jenen S
währen
zu ver
Di
erhalte
Veröffi
Allian
richtu
in Fl
hostet
gebun
den zu
nach r
Italie
wieder
Einsp
nehm
verhe
auf i
D
hat d
halte

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 200.]

18. Juli 1868.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Zeit beginnt an Enten fruchtbar zu werden. Die folgende, von der Pariser „Gazette de France“ veröffentlichte, geht schon auf das Münchhausen'sche Jagdgebiet über. Unter der Aufschrift „Preußen und die spanische Verschwörung“ schreibt die Gazette: „Unser Correspondent aus Madrid berichtet, daß der Plan der Verschwörer darauf hinzielt, die Königin Isabella abzusetzen, und die Herzogin von Montpensier, ihre Schwester, auf den Thron zu bringen. Eröffnungen in diesem Sinne wären vor einiger Zeit dem Herzog gemacht worden, welcher sie angenommen hätte. War der Rubicon einmal überschritten, so würde der Herzog, welcher begriff, daß die Revolution, deren Haupt er geworden, nicht ohne eine mächtige Allianz bestehen könne, sich an Preußen gewandt haben. Schon hatte ein Agent der Generale, welche zu dem Complot gehörten, in Berlin die ersten Eröffnungen gemacht. Diejenigen des Herzogs von Montpensier würden also den Boden vorbereitet und demnach eine günstige Aufnahme gefunden haben. Die preußische Regierung hatte nicht gezaudert ihre guten Dienste zu versprechen und sogar Geldmittel darzubieten, welche man verlangte und zwar unter folgenden Bedingungen. Die neue Königin würde ihre Anerkennung von Seiten Frankreichs nicht durch Zustimmung zu einem Allianzvertrage mit der kaiserlichen Regierung zu erlangen suchen; Spanien würde vielmehr neutral bleiben, wenn der Krieg zwischen Preußen und Frankreich ausbräche; Spanien würde endlich keinen Schritt thun und keine Demonstration machen, welche Italien in der freien Action beschränken könnte, es würde letzterem die Armee frei und ihm volle Freiheit lassen, mit Preußen ganz nach Belieben gemeinschaftliche Sache gegen Frankreich zu machen.“ Dazu an dem ganzen Gespannen auch nicht Ein wahres Wort ist, leuchtet jedem vernünftigen auf den ersten Blick ein.

Ein Telegramm meldet aus Triest, 15. Juli: Das Municipium machte gestern bekannt, der Patrouillendienst werde fortan nicht mehr durch die Territorialmiliz, sondern durch die Truppen versehen werden. Abends war das Municipium in permanenter Sitzung und beschloß die Einsetzung einer Untersuchungskommission über die letzten Vorfälle. Die Commission hat insbesondere die Aufgabe, das Gebahren der Polizei zu prüfen; ferner wurde beschlossen, allfällige eine Deputation an Se. Majestät den Kaiser abzusenden und eine Commission für Errichtung einer Stadtwache einzusetzen. Der städtische Ausschussfond erhielt bereits die nötigen Weisungen. Abends demonstrierte das Volk zu Gunsten des Kaisers; es wurde zur Beleuchtung der Stadt aufgesordnet; es fand auch theilweise eine Beleuchtung statt. Es kamen vereinzelte Ausschreitungen vor dem Bischofsplatz sowie gegen den Polizeidirector und Mitglieder der Territorialmiliz vor. Heute herrscht vollständige Ruhe. Heute Abend erschien die dritte Proklamation des Municipiums, welche die Bevölkerung behuft der Förderung der getroffenen Vorsichtsmaßregeln auffordert, eine ruhige Haltung zu bewahren und Zusammenrottungen und lärmende Demonstrationen zu vermeiden.

Die Gerüchte über revolutionaire Machinationen in Italien erhalten wieder eine indirekte Bestätigung durch die eben erfolgte Veröffentlichung des Programms der „allgemeinen republikanischen Allianz“, welches die natürliche Grenzen Italiens und die Vernichtung des Papstthums fordert, ferner durch die Nachricht, daß in Florenz 25 aus der Romagna gekommene Mazzinisten verhaftet und daß die Sicherheitsmaßregeln in Rom und der Umgebung vermehrt worden seien. Allerdings scheint es sich vorderhand nur um untergeordnete Wühlerien zu handeln, da auch in den zuletzt eingetroffenen Meldungen behauptet ist, Garibaldi sei nach wie vor gegen jede Unternehmung, durch welche die Ruhe Italiens gestört würde. In der Kammer hat die Regierung neuestens wieder einen Sieg gegen die Opposition errungen, da gegen die Einsprache der Letzteren ein Gesetzartikel von der Majorität genehmigt wurde, welcher den bourbonischen, an österreichische Prinzen verheiratheten Prinzessinnen auch die Auszahlung der von 1860 an auf ihr Heiraths-gut rückständigen Binsen zuerkennt.

Die socialistische Partei der französischen Emigration in London hat kürzlich unter dem Vorsitz des Herrn Phat ein Bündniß abgeschlossen, bei welchem der Letztere den trautigen Mut entwöhnte,

in einer Rede über den Königsmord sich bis zu einer Rechtfertigung dieses Verbrechens zu versteigen. Dem „Nord“ zufolge wären diese Ausschüsse kürzlich in Fontainebleau vom Kaiser Napoleon persönlich besprochen worden, und zwar in folgender beachtenswerther Weise:

„In der Stellung, welche ich einnehme, hat das Leben nur einen Reiz: den, dem Glücke und der Größe Frankreichs nützlich zu sein. So lange ich leben werde, werde ich keinen andern Zweck verfolgen und die Vorsehung, die mich bis dahin sichtlich unterstützt hat, wird mich nicht verlassen; im Uebrigen ist mein Schicksal in den Händen dieser Vorsehung, welche darüber entscheiden wird, was von meinem Leben oder von meinem Tode am besten den Interessen des Landes dienen kann. In Gegenwart von so vielen Parteien, welche durch eifersüchtigen Ehrgeiz und umsturzbezwedende Leidenschaften geleitet werden, giebt es kein anderes Heil für Frankreich, als daß es eng mit meiner Dynastie vereinigt bleibt, welche allein ein Symbol der Ordnung und des Fortschritts ist. Daher könnte es kommen, daß wenn ich von einem plötzlichen Tode betroffen würde, dieser noch mehr zur Consolidirung meiner Dynastie beitragen würde als ein längeres Leben. Es ist in der That bemerkenswerth, daß der Mann, welcher einen politischen Meuchelmord begeht, welcher sich gleichzeitig zum Richter und zum Henker macht, immer den seinen Absichten entgegengesetzten Zweck hervorbringt. Dies ist die Strafe seines Verbrechens, sie ist unausbleiblich. Das, was in Serbien passirt ist, ist der deutlichste Beweis. Die Verschwörer, als sie den Fürsten Michael töteten, glaubten, eine andere Dynastie ans Ruder zu bringen und sie haben nun für lange Zeit die Familie des Obrenowitsch befestigt. Wenn bei uns eins der zahlreichen Attentate, die gegen das Leben Louis Philippe gerichtet waren, gelungen wären, so ist es sehr wahrscheinlich, daß das Haus Orleans noch über Frankreich regierte und morgen oder heute, wenn ich unter der Hand eines Meuchelmörders fiele, würde das Volk mit einer einzigen Stimme meinen Sohn zum Herrscher aussuchen, und selbst, wenn die ganze kaiserliche Familie untergegangen wäre, so würde dies Volk, wie in Serbien, irgend einen späten Nachkommen suchen, um die Fahnen des Kaiserreichs wieder aufzurichten, den Mord zu rächen und abermals die Wahrheit zu sanctioniren, daß der Theil, welcher seine Hände in Blut taucht, niemals die Früchte seines Verbrechens genießt. Daher kann ich der Zukunft ohne Furcht entgegensehen. Ob ich lebe oder ob ich sterbe, mein Leben oder mein Tod werden für Frankreich gleich nützlich sein, denn die Mission, welche mir auferlegt ist, wird sich erfüllen, sei es durch mich, sei es durch die Meinigen.“

* Leipzig, 17. Juli. Se. Maj. der König Johann fuhr am 15. von Plauen ab nach Neuen- und Altenalz und von da nach Theuma. In diesem bedeutenden Kirchdorfe wurde der König schon dadurch außerordentlich geehrt, daß die Kirchenglocken, deren Geläute ihn empfing, von drei Kaisern gezogen wurden. Mitten im Dorfe wurde ein kurzer Halt gemacht; an einer Ehrenpforte, zu deren beiden Seiten die Schul Kinder mit grün-weißen Fahnen und mit Kränzen aufgestellt waren, hielt der Pfarrer eine kurze Ansprache, in welcher er darauf hinwies, daß einst im Jahre 1818 hier gute Patrioten bei Gelegenheit des 50jährigen Regierungsjubiläums Friedrich August's des Gerechten eine Eiche, und 1819 zur Feier von dessen goldinem Jubiläum eine Linde gepflanzt hätten, sowie daß zum Andenken an den heutigen Tag von den Bewohnern des Dorfes wieder eine Eiche gepflanzt werden sei, mit dem herzlichen Wunsche, daß, sowie jene Eiche und Linde (unter welchen der Wagen Sr. Majestät hielt) groß und kräftig ständen und seit 50 Jahren des Dorfes Bierde seien, so auch der jetzt gepflanzte Baum grüne und gebliebe und eine glückliche Zukunft des erlauchten Hauses Wettin und dessen gesegnete Regierung im theuern Vaterlande Sachsen andeuten möge. Se. Majestät schied unter den Segenswünschen und den aus dem Herzen kommenden Hochs der Bevölkerung des Dorfes mit den Worten: daß Ihnen eine so lange Regierung wie Ihrem Onkel wohl nicht beschieden sei, daß man aber, falls es Ihnen vergönnt sein sollte, in 4 Jahren ebenfalls das goldne Jubiläum zu feiern, hier wieder eine Linde pflanzen möge. — Von Theuma ging die königl. Fahrt weiter nach Döbeln und Elster, wo Se. Majestät im Wettiner Hofe abstieg und am folgenden Morgen (16.) am Brunnen

erschien; Vormittags 9 Uhr fuhr der König nach Schönberg, der äußersten südlichen Ecke Sachsen's, und besieg den durch seine prachtvolle Aussicht berühmten Kapellenberg.

prächtigste Aussicht verhüten zu wenden.

— In dem vor Kurzem erschienenen 14. und 15. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist u. A. enthalten die Verordnung vom 16. Juni 1868, die Erlassung eines allgemeinen Berggesetzes betreffend; und das Gesetz vom 30. Juni 1868, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen, das Verfahren auf Einsprüche Dritter bei der Hälftsvollstreckung und einige Bestimmungen über die Zwangsvorsteigerung betreffend. Nach diesem Gesetze können bewegliche Sachen, welche ein Ehegatte während der Ehe aus seinem Vermögen veräußert hat, von dem andern Ehegatten, sowie von Verwandten in auf- und absteigender Linie und von voll- und halbbürtigen Geschwistern eines der Ehegatten, ingleichen von den Ehegatten dieser Verwandten gegenüber einem Gläubiger, zu dessen Befriedigung jene Sachen wegen einer an den veräußernden Ehegatten während der Ehe entstandenen Forderung abgepfändet werden sollen oder abgepfändet worden sind, sowie beim Concurse zum Vermögen dieses Ehegatten nicht in Anspruch genommen werden. Auch wird bei solchen Interventionen nach dem Bagatellgesetz verfahren. Endlich sind nunmehr die Erstehungsgelder nach Berichtigung des ersten Drittels in drei gleichmäßigen, vom Erstehungslage zu rechnenden einjährigen Fristen zu berichtigten.

— Da das neue sächsische Wechselstempelgesetz hier und da noch falsch ausgelegt wird, so sei darüber kurz Folgendes bemerkt. In Sachsen sind alle diejenigen Wechsel und Anweisungen stempelpflichtig, die in Sachsen ausgestellt — gleichviel, wo solche zahlbar, und alle diejenigen Wechsel und Anweisungen, die in Sachsen zahlbar, gleichviel, wo solche ausgestellt sind.

— Der häufige Weißbrauch, der mit den norddeutschen Postanweisungs-Formularen dadurch getrieben wird, daß dieselben zu allen möglichen anderen, nur nicht postalischen Zwecken verwandt werden, soll die Postverwaltung veranlaßt haben, nach Ablauf eines noch nicht bestimmten Termins die Formulare nur noch mit darauf aufgeklebten Freimarken, die bezahlt werden müssen, dem Publicum auszuhändigen.

— Aus sicherer Quelle glauben die „Bauzener Nachrichten“ mittheilen zu können, daß die diesjährige Recruten-Aushebung nicht, wie im vorigen Jahre, im Monat September, sondern erst zu Ende des Jahres und zwar nicht vor Mitte November stattfinden soll, indem die Einstellung der ausgehobenen Mannschaften in die Armee nicht eher als 1. Januar 1869 erfolgen wird.

— Auf Grund ständischen Antrags soll bei unterlassener Verwendung des erforderlichen Stempels zu den im Ma h n v e r f a h r e n von den Beihilfeten eingereichten Schriften von der Stempelstrafe abgesehen werden.

— Laut Verordnung der Ministerien der Finanzen und des Innern haben gegenwärtig auch Kaufleute, Fabrikanten und andere Gewerbetreibende aus Mecklenburg, welche für das von ihnen betriebene Geschäft persönlich oder durch in ihren Diensten stehende Reisende Ankäufe machen oder Bestellungen, nur unter Mifführung von Mustern oder Proben, suchen, in hiesigen Landen Befreiung von der Gewerbesteuer zu genießen, und steht hier-ländischen Handelsreisenden für den bezeichneten Gewerbsbetrieb auf Grund der ihnen ausgestellten Gewerbelegitiimationskarten jetzt auch in den Gebieten der Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz Befreiung von den gewerblichen Abgaben zu.

x. Leipzig, 17. Juli. Der Stellvertreter des Bundeskanzlers im Vorsitz des Bundesrathes, der königlich sächsische Staatsminister Baron v. Triesen, hat für unsere Stadt eine besondere locale Bedeutung, da er nicht nur hier seine juristischen Studien beendigte (1831 und 1832), sondern auch seine staatsmännische Laufbahn hier, und zwar bei der Kreisdirection (1835) mit begann (das Jahr vorher war er der damaligen Landesdirection in Dresden als Accesjist zugeliehlt worden), nach und nach zum Regierungsrath aufstießte, dann in die Direction der Königlich sächsischen weslichen Staatseisenbahnen, wie die Behörde nachmals genannt wurde, eintrat, um 1846 als Regierungsrath in das Ministerium des Innern berufen zu werden. Endlich war er bis zum Mai dieses laufenden Jahres königlicher Commissar für die Kunstabakademien zu Leipzig und Dresden. Unseren Lesern wird heute das Bildnis des ausgezeichneten Staatsmannes in der eben erschienenen Nummer der „Illustrirten Zeitung“ nach einer Photographie von Hanns Hanfstängl in Dresden vorgelegt; es gehört zu den gelungensten Portraits in Holzschnitt, die man in der genannten Bilderchronik der Gegenwart finden kann.

* Leipzig, 17. Juli. Gestern Abend fand in Stadt Wien die Vierteljahrssversammlung der Neuen Leipziger Schützen-Gesellschaft statt. Vor dem Uebergange zur Tagesordnung wurden durch den Vorsitzenden des Gaubundes, Herrn Lampe-Bender, die Festkarten und Zeichen für Wien verteilt. Die Fests-fahrt soll nicht, wie früher beabsichtigt war, mittels directen Extra-zugs, sondern dergestalt stattfinden, daß, der Einladung der auswärtigen Schützen entsprechend, die Festteilnehmer von hier aus am 23. Juli mit dem Abendzuge um 6 Uhr bis Passau fahren,

dort an der am Freitag stattfindenden geselligen Zusammenkunft der Passauer und überhaupt der bayerischen und oberösterreichischen Schützen und an der Tags darauf stattfindenden gemeinschaftlichen Extrafahrt mittels Dampfschiff nach Wientheilnehmen werden. Diese Vorschläge fanden den allseitigsten Beifall und die Zustimmung der Versammlung. Den zweiten Theil der Tagesordnung eröffnete die Wahl des an Stelle des ausscheidenden Herrn Trietschler zu erwählenden Vorstandesmitgliedes; es wurde mit großer Majorität Herr Bachmann gewählt. Darnach fand die Einführung einer sehr großen Anzahl neuangemeldeter Mitglieder in der herkömmlichen Weise statt. Ferner wurde beschlossen, die Weihe der neuen Vereinsfahne Sonntag den 19. d. M. Abends 6 Uhr im Eldorado vorzunehmen und diese Feierlichkeit mit einer geselligen Zusammenkunft, an welcher auch die Frauen der Mitglieder und Gäste teilnehmen sollen, zu beschließen.

* Leipzig, 17. Juli. Am gestrigen Abende fand die General-Versammlung des Vereins für Naturheilkunde im gewöhnlichen Locale (Bachmanns Restauration) statt. Der seit ungefähr 4 Jahren bestehende Verein ist in jüngster Zeit in eine neue Ära getreten und hat durch die gestern Abend erfolgte Annahme eines neuen Statuten-Entwurfs seine Bestrebungen denen der anderen Vereine in Berlin, Dresden, Wien &c., angepaßt. Die Zahl der Mitglieder beiderlei Geschlechts, unter denen sich hervorragende Persönlichkeiten aus hiesiger Stadt befinden, ist zur Zeit bis auf weit über 100 angewachsen, auch erfreut sich der Verein seit Kurzem der Mitgliedschaft eines wissenschaftlich gebildeten Arztes, dessen Vorträge und Lehren im Gebiete der Anatomie und Physiologie mit großer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Der Verein hat den Zweck, seine Mitglieder durch Unterweisung in der „naturgemäßen“ Heilmethode zur eigenen Verhütung und Beseitigung von Krankheitsfällen zu befähigen; hierzu bietet eine ziemlich ansehnliche Bibliothek die gewünschte Beihilfe, und es ist überhaupt Jeder Mann der freie Zutritt zu den Versammlungen und Verhandlungen des Vereins gestattet. Da das damalige Vocal sich als zu klein erwiesen, so wurde der Vorschlag angenommen, einen passenden Saal, vielleicht den der Leinwandhalle, zu erwählen.

„Leipzig, 17. Juli. Wir müssen wiederholt darauf aufmerksam machen, daß es dem Publicum durchaus nicht gestattet ist, während des Actes im Foyer des neuen Theaters zu promeniren. Erneute Beschwerden der Herren Logeninhaber, sowie der Besucher des Mittelbalkons veranlaßten mit Recht diese strenge Maßnahme. Die Logenschließer sind angewiesen, darauf zu achten, daß dieser zweitmäßigen Anordnung entsprochen werde.“

„Leipzig, 17. Juli. Aus Anlaß der am Ende nächster Woche stattfindenden Burschenschaftsfeierlichkeiten hat die Theaterdirektion auf Wunsch des Comité das „Vemooste Haupt“ von Benedix bereitwilligst für Sonnabend den 26. Juli zur Aufführung angesetzt, und es soll demnach die Theater-Vorstellung mit ins Programm aufgenommen werden. Herr Dr. Roderich Benedix hat die Dichtung des Prologes, welcher vor der Vorstellung gesprochen werden soll, übernommen und Fräulein Ziegler wird die Güte haben, denselben zu sprechen.“

„Leipzig, 17. Juli. Die hiesige Studenten-Verbindung

* Leipzig, 17. Juni. Die hiesige Studenten-Verbindung „Dresdensia“ wird auf Grund einer mit dem Corpsverbande Leipzigs bereits getroffenen Vereinbarung noch in den nächsten Tagen in diesen eintreten. Hierdurch wird die Zahl der Leipziger Corps die Hälfte aller farbentragenden Verbindungen Leipzigs bilden.

* Leipzig, 17. Juli. Wie wir vernehmen, beabsichtigen eine Anzahl hiesiger Bürger und Einwohner sich bezüglich der bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen am nächsten Sonntag Vormittag 10 Uhr zu einer Berathung, zu welcher der Zutritt Jedermann freistehet, in der „Guten Quelle“, Brühl Nr. 22, zu versammeln (s. auch Inserat).

(s. auch *Inserat*).
Leipzig, 17. Juli. In der Nähe des Sandberges auf der Merseburger Chaussee blühte in vergangener Nacht der Knecht eines hiesigen Lohnkutschers, Namens Richter aus Strehla, welcher Pappelstämme hieher zu fahren hatte, durch eigne Verschuldung sein Leben ein. Er war, vorn auf dem Wagen sitzend, eingeschlafen und im Schlaf unmittelbar vor die Wagenträder herab gefallen; der schwere Wagen ging über seinen Körper hinweg und führte nach wenigen Minuten Richters Tod herbei. Zwei Kameraden von ihm, die eine kurze Strecke mit gleichen Fuhren hinterher ankamen, fanden ihn bereits entseelt vor und brachten seinen Leichnam mit hieher.

Leichnam mit hieher.
— Vor etwa 4 Wochen wurde ein Eisenbahnsecretair aus Breslau nach Verübung namhafter Unterschlagungen flüchtig und deshalb stedtbrieflich verfolgt. Derselbe ist vor Kurzem in der Schweiz festgenommen und gestern auf dem Rückwege nach Breslau hier durch transportirt worden.

— In vergangener Nacht kamen zwei hiesige Einwohner auf der Zeiger Straße dazu, wie ein Mann die unzweideutigsten Unstalten traf, seinem Leben gewaltsam ein Ende zu machen und sich an einem dortigen Baume aufzuhängen. Er hatte bereits den Strick daran befestigt und eine regelrechte Schlinge angebracht, als die zufällige Dazwischenkunft jener Leute die Ausführung des entsetzlichen Vorhabens vereitelte. Sie brachten den armen Mann,

einen gänzlich mittellosen erst gestern hier zugereisten fremden Handwerker, zur Polizei, wo er die erforderliche Unterstützung fand.

— An dem Neubau auf der Windmühlenstraße, Ecke des Schrötergäschens, verunglückte heute Nachmittag ein daselbst beschäftigter Zimmerlehrling. Er stürzte zwei Stock hoch bis in den Keller hinab und wurde dabei am Kopfe schwer verletzt; man brachte ihn nach dem Jacobshospitale.

* Reudnitz. In der letzten Gemeinderathssitzung hier selbst wurde zunächst in Folge einer Verfügung des königl. Gerichtsamtes Leipzig I. die Theilnahme an einer Conferenz von Vertretern der umliegenden Ortschaften, wegen Gründung einer Armen-, Kranken-, Arbeits- und Correctionsanstalt für den Bezirk des Gerichtsamtes genehmigt und an die Herren Brausch, Ackermann und Götjes der Auftrag ertheilt, der gedachten Versammlung beizuwöhnen. Der Beitritt zu dem betreffenden Bezirks-Armenverein selbst wurde jedoch namentlich aus finanziellen Bedenken fast einstimmig abgelehnt. Dagegen erklärte man sich mit dem aus der Mitte des Gemeinderathes hervorgegangenen Antrage auf Einführung einer geregelten öffentlichen Armenpflege für Reudnitz durch Eintheilung des Ortes in verschiedene Armenbezirke und Erweckung resp. Organisierung der Privat-Armenpflege einverstanden und ernannte zu diesem Behufe eine Commission, bestehend aus den Herren Brausch, Ackermann, Dr. Kerndt, Oberschreiter Schmidt, Dr. Kupsch und Schuldirector Schaab, welche entsprechende Vorschläge machen, einen Organisationsplan entwerfen und hierüber dem Gemeinderath bis 1. August Bericht erstatten soll. — Es wurde ferner beschlossen, den auf der Gemeindestrasse am Harzschens Grundstück befindlichen Wasserabfluss unterbrechen und durch eine Deckschleuse in die Hauptschleuse leiten zu lassen, daßfern die Ausführung sich ermöglichen läßt; sowie den betreffenden Hausbesitzern aufzugeben, die vor ihren Häusern auf der Straße angebrachten sogenannten Schlammfänge auf ihre Kosten zu beseitigen, resp. in die Höhe zu verlegen. — Ein Gesuch um Unterstützung für den Besuch des Bades Elster wurde wegen unzureichenden Nachweises der Bedürftigkeit des Petenten abgelehnt, ebenso ein anderes um Altersdispensation behufs Einrichtung eines Barbier-Geschäfts. (?!) — Auf eine Verfügung des königl. Gerichtsamtes Leipzig I., betreffend die Herstellung einer Schleuse auf der nördlichen Seite der Dresdner Chausseestrasse zur Ablösung des Regen- und Abfallwassers aus den daselbst befindlichen Grundstücken wurde beschlossen zu erklären, daß die Gemeinde Reudnitz nicht befugt sei, auf dem der Stadt Leipzig gehörigen Grund und Boden Schleusen anzulegen, sowie daß deren Herstellung auf städtische Kosten z. B. abgelehnt worden und wegen der Lage der betreffenden Grundstücke eine anderweitige Verbindung mit den Lagerinnen der Reudnitzer Straßen nicht zu bewerkstelligen sei. — Hinsichtlich der Anforderungen, welche wegen Unterhaltung des Communicationsweges nach Zweenaundorf neuerdings der hiesigen Gemeinde zugemutet werden, wird resolvirt, bei dem dessfallsigen früheren ablehnenden Beschlüsse zu beharren.

* Leipzig, 17. Juli. Vorgestern Mittag entstand in Treppendorf bei Rötha im Kunze'schen Hause Feuer, in Folge dessen dieses Haus sowie das Armenhaus in kurzer Zeit niederbrannte. Man vermutet, daß die Zigeunerfamilie Munk aus Lyon in Frankreich, welche durch Wahrsagereien und aufdringliche Bettelei bei den Bewohnern von Treppendorf sich unangenehm bemerklich gemacht hatte, das Feuer angelegt habe. Munk hatte nebst den Seinen sofort nach Ausbruch des Feuers den Ort verlassen, wurde aber durch die Gendarmerie in der Nähe von Gruna eingeholt und verhaftet.

* Leipzig, 17. Juli. Aus Wurzen wird gemeldet, daß vorgestern der Ziegeldecker Teller von dort beim Eindecken einer Scheune in Deuben vom Dache herunter und auf einen Ballen fiel und an den Folgen dieses Falles verschied, sowie daß an demselben Tage ein Schulknahe an der Eisenbahnbrücke in der Mulde ertrunken ist. — Zwei Tage vorher hatte die Frau des Hausbesitzers Storl in Kämmereri bei Brandis in einem Anfall von Geistesstörung sich durch Erhängen selbst entlebt.

+ Dresden, 16. Juli. Neuerlich hat sich hier ein Verschönerungsverein für Neu- und Antonstadt gebildet, welcher directe Verschönerungen erstreben, sowie der Vernachlässigung entgegenwirken will, welcher die genannten Stadttheile, im Vergleiche zu denen der Altstadt, Seiten der städtischen Verwaltung unterliegen. Vernachlässigungen gibt es nun aber in unserem lieben Dresden überall zu verzeichnen und nur die Bürgerwiese, die Paristraße, überhaupt das sogenannte englische Viertel machen eine Ausnahme. Man scheint nur für die Fremden arbeiten und blenden zu wollen, es wäre sonst unbegreiflich, wie nicht fern vom königlichen Schlosse, hart am Zwinger, zwischen der Ostra-Allee und der Annenstraße, ein Stadtteil fortbestehen könnte, der seines Gleichen an Unsauberkeit und schlupfwinkeliger Bauart in dem geringsten Städtchen unseres Sachsen sucht. Die Gerber, welche in Leipzig so viel Aufschwung mit ihrem Geschäft erregen, bewohnen an der Parthe eine, doch nach einer Seite hin dem Lustzuge ausgelegte Stadtgegend, unsere hier in Dresden dagegen treiben ihr Handwerk am Weißeritzgraben, der rings von hohen Häusern um-

schlossen ist. Kein Wunder, wenn der penetrante Geruch von den thierischen Absällen zuweilen selbst die Luft in der Annenstraße verpestet. Und dabei ist der Schlachthof noch immer an seiner alten Stelle, und dabei ist man eben dabei, einen etwas freieren Platz in der Gegend durch einen Neubau wieder zu verengen! Rechnet man nun zu dem Allen, daß der Weg an der Poppitz in alter gefahrdrohender Weise fort besteht, daß es möglich ist Schutt- und Steinhausen jahraus jahrein in der Chemnitzer Straße liegen zu lassen, ungeachtet die steigende Frequenz von Fußgängern und Wagen nach Plauen deren Befestigung dringend erheischt, und rechnet man nun dazu, um uns nach einer anderen Seite zu wenden, das regellose Durcheinander in der Pirnaischen Vorstadt, dann freilich wird man den Neu- und Antonstädtern sagen können, daß sie mit ihrer Klage über Vernachlässigung in Dresden nicht vereinamt dasleben. Immerhin liegt in dem von 200 sehr ehrenwerthen Bürgern Dresdens gegebenen Beispiel eine Aufforderung zur Nachahmung, denn nur da, wo sich Jeder im Nothfalle selbst zu helfen weiß, kann in einem Gemeinwesen Ersprechliches gedeihen.

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben: Unser Räder ist nicht mehr! Gestern Nachmittag halb 2 Uhr verschied er sanft und ruhig zu Lepliz. Der Mann, der uns länger denn ein Vierteljahrhundert so frohe Stunden geschaffen, der von der Bühne herab Tausende erheitert nicht blos hier, sondern in ganz Deutschland durch seine dramatischen Schöpfungen und Gastspiele, für ihn ist der Vorhang dieser Erdenbühne gefallen. Das Hoftheater verliert an ihm nicht nur einen thätigen Regisseur und eins der ersten, hervorragendsten Mitglieder, sondern alle dem Institut Angehörigen einen der besten Collegen. Mit Allen trauert aber jedenfalls auch das Publicum, das in ihm einen Vertreter der Komik verliert, welcher schwer zu ersetzen sein wird. Der Hingegangene spielte zuletzt am 2. Juni in seiner Posse „Ella“. Als ihn das volle Haus nach manchem Achslauf hervorjubelte, hatte wohl keiner eine Ahnung, daß mit dieser Rolle sich seine Künstlerlaufbahn schließen sollte. In Folge einer noch in Dresden an ihm vorgenommenen Hühneraugenoperation war am Fuße eine Entzündung entstanden, die von dem Dahingeschiedenen anfangs in Lepliz wenig beachtet, später aber durch Echauffement höchst gefährlich wurde und den sogenannten „Brand“ herbeiführte, so daß man schon von einer Amputation des Beines sprach. Noch am Dienstag hegte man Hoffnung; die Behandlung beschloß es anders.

— Am Mittwoch Abend gegen 9 Uhr verschied in Dresden nach längern, mit großer Resignation erragenen Leiden im 69. Jahre eines raslos thätigen Lebens der Medicinalrat Herr Dr. Karl Friedrich Trinks, Ritter des sächsischen Albrecht- und des Lucchesischen St. Ludwigsordens. Mit ihm verliert die homöopathische Schule ihre erste reformatorische Autorität und den bedeutendsten Nachfolger Hahnemanns, verliert die ärztliche Wissenschaft überhaupt einen scharfsinnigen Denker, einen fort und fort bis in seine letzten Lebenstage dem Fortschritte huldigenden Froscher, einen feinen und klaren Diagnostiker, noch mehr aber verliert die medicinische Kunst einen mit seltener Arzne Kenntniß ausgestatteten Therapeuten, einen Arzt im vollsten und edelsten Sinne des Wortes. Eine zahlreiche Clientel aus den niedern wie aus den höchsten Schichten der Gesellschaft, die ihm unwandelbar treu bis an sein Lebensende anhing, beweint in ihm einen ebenso vorstolzen und sorgfamen, als theilnehmenden und unermüdlichen Berather, und das Glück, das seinen Fußtrypen folgte, war nur der nothwendige Ausflug einer durch lange Erfahrungen erworbenen Beobachtungsgabe und Technik. Wie der Verblichene oft aus weiter Ferne durch Briefe und Telegramme berathen und citirt wurde, so weilte auch stets eine große Zahl Fremder hier in Dresdens Mauern, um seines Rathes sich zu bedienen, daher dieser Verlust in nahen und weiten Kreisen die regste Theilnahme findet wird. (Dr. J.)

— Die am 1. d. Mis. auf dem Heller bei Dresden begonnenen praktischen Übungen des Feld-Artillerie-Regiments und der Festungs-Artillerie-Abtheilung werden noch bis zum 19. August fortgesetzt. Gegenwärtig sind die erste und dritte Fuß-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments und die dritte und vierte Festungs-Compagnie mit den Schießübungen beschäftigt, werden aber am 25. d. Mis. von der zweiten und vierten Fuß- und der reitenden Abtheilung, sowie von der ersten und zweiten Festungs-Compagnie abgelöst, welche die Kanonade, die wir jetzt mit Ausnahme der Sonntage täglich zu hören bekommen, bis zum 19. August ausdehnen werden. Die Tage vom 20. bis 22. August sind für den Batteriebau und vom 24 bis 26. August zur Vorbereitung für das Manöver vor Sr. Majestät dem König bestimmt. Die Übungen beginnen jeden Morgen früh 7 Uhr.

Verschiedenes.

— Aus Gustav Freitag's Feder ist ein größeres biographisches Werk über den unvergesslichen Karl Mathy zu erwarten. — Von der Tauchnitz'schen Collection of German Authors liegt bereits das 9. Bändchen vor, welches Lessing's Nathan und Emilia Galotti enthält, das erste Stück von W. Taylor, das andere von Ch. L. Lewes übersetzt.

Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin

(gegründet im Jahre 1853).

Lebensversicherung mit Dividenden-Antheil.

Schluß des Jahres 1866 bestanden	830 Polisen über 1,085000 Thlr. Cr.
1867 wurden neu geschlossen	341 = = 292500 = =
	Sa. 1171 Polisen über 1,377500 Thlr. Cr.
Erlöschen sind 1867	42 = = 46200 = =
Bestand Ende 1867	1129 Polisen über 1,331300 Thlr. Cr.

Die Unterzeichneten empfehlen die Bank zum Abschluß von Lebens- und Leibrenten-Versicherungen, Erstere von 100 Thlr. an, und bei der Versicherung auf Lebenszeit mit Dividende und mit Wegfall der Policegebühren. — Prospekte &c. werden jederzeit unentgeltlich verabreicht. Die mittlere Dividende pr. 1866 und 1867 beträgt jedesmal mindestens 32 Prozent der Prämie und ist für die jüngere Altersprogression höher. Die für die ersten 11 Jahre des Bestehens der Bank bereits bezahlte Dividende beträgt durchschnittlich 52 $\frac{3}{4}$ Prozent der Prämie.

Leipzig, den 30. März 1868.

Otto Deetz, Badhofstraße Nr. 6, Haupt-Agent.

E. E. Doss, Thomasmühle Nr. 10.

W. Fischer, Hospitalstraße Nr. 9.

H. Bachmann in Neu-Reudnitz.

Der General-Agent.

Th. Sashi, Hospitalstraße Nr. 7.

Publicität! Anzeigen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adreßkarten,
Visitenkarten,
Verlobungsbriebe,
Danckagungen,
Siegelmarken,



Dissertationen,
Rechnungen,
Reisetkarten,
Preiscourante,
Wechsel &c.

Universitätsstraße Nr. 7. I.

Naumanns Druckerei

Formular-Magazin.

Avis.

Alle Stoffe (alte wie neue), Kleidungsstücke jeder Art, Teppiche, Gardinen, Federn &c. werden unter Garantie gewaschen, in den entsprechenden Farben echt gefärbt und nach Auswahl der neuesten Muster bedruckt.

Engl. Kunstwäscherie, Färbererei und Druckerei

Lindenau bei Leipzig, Hauptstraße 19.

Preise solid. Ablieferung prompt.

Annahmestellen:

Herr Jul. Lorenz, Weißwarengeschäft, Hainstraße 22.
Herr Krehner, Strohhutgeschäft, Katharinenstraße 7.

Frau Mönnig, Erdmannstraße 2.

Fräulein Glaas, Grimmaischer Steinweg 55.

Böhlig - Ehrenberg bei Herrn Breitling.

Volants bis $\frac{1}{2}$ Elle breit werden schnell gepreßt

Querstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts. Bestellung nimmt an
Fräulein Hahn, Barfußgäßchen, Weißwarengeschäft.

Nöcke, Band, Falbeln, Steifen, Kräuschen,
werden billig und schön gepreßt, abzugeben bei

Franz Mauer, Markt 17.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und
reparirt. K. Böhne, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr.

NB. Auch wird daselbst Damengarderobe gewaschen u. gereinigt.

Alle Art Languettirarbeit wird sauber und billig gefertigt
Johanniskasse 23 im Hofe, 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Borschus gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt,
auch Borschus gegeben u. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Pfänder zu versetzen und prolongiren wird pünktlich besorgt
Ritterstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Tig-, Sturz- u. Badewannen-Leihanstalt u. Verkauf
Brühl 86, schrägüber der Hainstraße. Matthias Sever.

Glycerin-Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von
Kamprath & Schwartz, Leipzig.

Vorzüglichstes Mittel, das Rauhwerden der Haut
zu verhindern und sie gegen Sonnenbrand und jeden
anderen Einfluß der Witterung zu schützen.

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre
große Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, gibt
demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische
und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch
ihre angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-
seife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie
mit Recht einem Jeden angelehnlich empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf auf-
merksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet
und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück $7\frac{1}{2}$ M., 6 Packete 1 M. $7\frac{1}{2}$ M.,
große lose Stücke à 5 M., 6 Stücke 25 M.,
kleinere lose Stücke à $2\frac{1}{2}$ M., 6 = $12\frac{1}{2}$ M.

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.
Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:
Herr C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.



Pomade Galopeau

in Originalflacons à 8 M.
ist das zuverlässigste und sicherste Mittel, um in
wenig Lagen die lästigen Hühneraugen,
Warzen &c. mit der Wurzel, also radical zu
entfernen, und findet man dieselbe mit Gebrauchs-
anweisung nur allein echt im Magazin von

Theodor Pätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Natürliche Mineralbrunnen.

Auch Eger Franzensbrunn und Salzquelle, Steghübler Sauerbrunn, Gleichenberger Constantinsquelle, Lippespringer Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Teltzerwasser, Weilbacher Schwefelbrunn trafen direct von den Quellen in frischesten Füllungen wieder ein.

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich infolge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachdrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt,
Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.

Mit zunehmendem Alter wurde mein Zahnfleisch schwächer und krankhaft, entzündet, schmerhaft, geschwollen, die Geschwulst verbreitete sich sogar über den Gaumen, welches mir das Kauen und sogar das Schlingen erschwerte; die Zähne waren locker, standen hervor, ich war nicht mehr im Stande Fleisch und andere Speisen zu kauen. — Ich wendete viele renommierte Zahnmittel an, die meisten ohne alle Wirkung, einige mit ungenügendem schwachen Erfolge. Endlich bekam ich Ihr **Anatherin-Mundwasser** *), und schon nach dem ersten Gebrauche fühlte ich merkliche Erleichterung; nach paarmaliger Anwendung aber verlor sich Entzündung und Geschwulst; die Zähne, welche ich früher mit den Fingern hätte herausziehen können, befestigten sich, so dass ich wieder selbst Brodrinde und andere harte Speisen kauen kann. Erfreut über diese auffallend schnelle, wunderbar vortreffliche Wirkung des Anatherin-Mundwassers kann ich nicht umhin, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, indem ich die ausgezeichneten wohlthätigen Wirkungen, die sich auch bei Zahnschmerzen meiner Angehörigen bewährt haben, Jedermann anempfehle.

Drahotsz, am 1. Mai 1867.

Hochachtungsvoll mich zeichnend

Jos. Ritter v. Zawadzki.

*) In Flaschen à 20 ℥ und 1 ℥ zu haben bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämierten und patentirten Fenster-Marquisen
eigner Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.



**Das grösste Erfurter Schuh-Lager
45 Reichsstrasse 45**

ist aufs Reichhaltigste offerirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die

billigsten Preise gestellt,

als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2 1/2 15 % an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 1/2 an, Schafsten-Stiefel von 2 1/2 20 % an, Damen-Stiefel von 1 1/2 7 1/2, Kinder-Stiefel von 15 % an.

Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Die sich in den letzten Monaten in außergewöhnlichem Maße angehäuften Reste von 1—14 Ellen biete ich partieweise oder einzeln zu billigen Preisen an.

Franz Zangenberg, Grimm. Straße 32.

Wiener und oriental. Rauchrequisiten,

große Auswahl in Cigarrenspitzen und Pfeischen von Meerschaum, Bernstein, Thon und Holz, Tabakspfeifen (Cypats), Pfeisenvöhre (darunter echte Weißsel), Pfeisenköpfe, Rohrpfeischen, Kaffeehauspfeischen, Margiles sc. verkaufe ich, um meine Vorräthe hierin zu vermindern, zu sehr ermäßigten Preisen; nächstdem empfehle echt türkische Tabake, — Cigaretten und Cigaretten-Papiere der besten Fabrikate, amerik., engl., franz. und österreichische Rauchtabake, so wie sehr schöne und gut gelagerte Cigarren von 3 ™ bis à 50 ™ pro Stück.

F. C. Rumpf, Petersstraße Nr. 7, nahe dem Markt und Hotel de Russie.



Glacé-Handschuhe

in allen Farben und Größen, die überall 10—14 % kosten, verkaufe ich für 5—7 1/2 % à Paar. Auch empfehle ich seidene Bänder, ff. Kleiderstoffe, Bettzeug, Zeugstiefeln sc. sc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. Bucky, Nr. 18 Katharinenstraße Nr. 18.

Porzellan-Ausverkauf,

Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29,

ist mit heute wieder eröffnet und das Sortiment vervollständigt worden.

Ausverkauf

der noch vorrathigen Sommer- und Herbsthüte zu den billigsten Preisen.
Modemagazin A. Selmer, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an (elegant) bei C. Schumann,
Filzhüte zum Waschen re. à 20 Ngr. (garnirt) Durchgang d. Kaufhalle am Markt.

Warnung vor Nachahmung!
Keine Sommersprossen, Sonnenbrand,
gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges
Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schön-
heit und Jugend wiederzugeben vermag nur
das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE.

Schönheits-Lilien-Milch.

Von der Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde
geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facul-
täten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheits-
mittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig
sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das
Echauffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2 fl.,
1 fl. und 15 fl. Bei Abnahme von 1/4 Dtzd. erfolgt
der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage
in Leipzig bei Theod. Pfitzmann,
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der
Haut, à Stück 4 %.

Theerseife — Theersseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und
Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 %.

Das Hauptmagazin
für
Wirtschaftsgegenstände und Küchengeräthe
von
Carl Schmidt
20 Grimma'sche Strasse
empfiehlt sich zu Einkauf ganzer Aus-
stattungen sowie einzelner Gegenstände
unter Zusicherung bester und billigster
Bedienung.
Complete Verzeichnisse von
Ausstattungen zu verschiedenen Preisen
gratis.

Zwirnhandschuhe

in glänzendster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen. Damen-
handschuhe von 5—7½ %. Herrenhandschuhe à 6 % u. 7½ %

Glacéhandschuhe
dauerhafte gute Ware à 7½ %, 10 %, 12½ % (kein Aus-
satz oder IV. Qualität).

Echte Wiener Glacéhandschuhe
in ganz vorzüglicher Ware à 15 %, 17½ %, 20 %.

Julius Lewy,

Barfußgäschchen neben Hrn. Del Veechio.
Bogesbauer in den neuesten und schönsten Fäasons empfiehlt
billig Matthias Sefer, Brühl 86, schrägüber der Hainstr.

Neusilber-

Ess-, Dessert-, Thee-, Gemüse- und
Terrinenlöffel, Messer, Gabeln, Messer-
bänke etc.

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

F. A. Lindner, Grimm. Str. Nr. 14.

Optisches Institut
von
Th. Kühn,
Peterstrasse No. 46.

en gros & détail
zu
Fabrikpreisen.

Angeln, Angelhaken etc.

9 Thomasgäschchen 9.

Rudolph Ebert.

Hühneraugenringe.

9 Thomasgäschchen 9.

Rudolph Ebert.

Tintentod.

Ein Radicalmittel, Geschriebenes, Tintenflecke auf Papier, Zeug u.
spurlos zu vertilgen, ohne Nachteil für diese Stoffe.

Preis à Flacon mit Gebrauchsanweisung 3 %.
Zu haben bei **L. Büble & Co.**, Klosterstraße Nr. 14,
den Buchbindern unter'm Rathause, **J. C. Döp**, Thomas-
gäschchen, Gebrüder Spillner, große Windmühlenstraße, Alwin
Haase, Gerberstraße, Palmbaum vis à vis, **Theodor Mönch**,
Vosenstraße.

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-,
Seegrass- und Stroh-Matratzen, fein pol. u. lac. Bett-
stellen, **Cophas**, Causen, Ottomanen, Lehnsessel,
Kuhkissen empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten
Preisen; Zimmer tapeziert sowie alle andern Tapezierer-
Arbeiten fertigt sauber und billig

E. Schnellenbach, Tapezierer,
Grimm. Str. 31, Hof links 2. Et.

Bitte zu beachten im Hause 2. Etage.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaarenlager in allen Sorten Qualitäten, Hanf-
zwirn, wollne und baumwollne Strick-, Häkel- u. Nähgarne em-
pfiehlt an Wiederverkäufer und Detail zu sehr billigen Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Hainstraße 3 im Gewölbe.

Sicherheits-Schlüssel,

beste Garantie gegen Diebes-Einbruch. Vorzüglich auf Reisen zu
empfehlen, bei **Minna Kutzschbach**, Reichsstraße 55.

Gummi-Schläuche

zum Sprengen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Guido Bethmann, Barfußgäschchen 2, 2. Etage.

Knopfformen

(Holzknöpfe) in ca. 60 Nummern empfiehlt billigst
9 Thomasgäschchen 9.

Rudolph Ebert.

Emil Wagner, Neumarkt 42.

Sämtliche Posamentier-Waaren, Damen- und Herren-Artikel
preiswürdig. Annahme von Färbereien billigst in jeder Art.

Reichsstraße 11.

Glacé- und Waschleder-Handschuhe
zum Fabrikpreise empfiehlt die Handschuhfabrik **C. Wanegold**.

Den Rest einer Partie schlesischer Rein-Leinen sind wir
beauftragt zu sehr ermäßigtem Preis zu verkaufen.

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Leipziger Brauerei-Actien

werden 8 Stück preiswerth verkauft. Gebote darauf unter Chiffre H. L. 59 poste rest. franco Leipzig erbeten. Antwort erfolgt sofort.

Ein Haus in Dresden

17 Fenster Fronte und 4 Etagen enthaltend, mit Gas u. Wasser versehen, in der nobelsten, von Fremden am meisten gesuchten Lage, dem sogenannten „englischen Viertel“ befindlich, soll als zu Zwecken eines „palais garni“ für den festen Preis von 32 Mill. mit 9000 Thaler baarer Anzahlung verkauft und sofort resp. zu Michaelis übergeben werden. Selbstläufer, die im Besitz der nötigen Mittel sind, wollen sich gefälligst an Herrn Adv. Alex. Kind zu Leipzig, Amtmanns Hof, wegen des Näheren wenden.

Grundstücks-Verkauf.

Ein durch Eisenbahnfahrt gelegenheit nur eine Stunde von Leipzig entferntes, im besten Zustande befindliches und in reizender Gegend gelegenes Grundstück mit elegant eingerichteter Restauration und schönem großen Garten, sowie auch nach Beenden dem sehr guten Inventar, ist Familienverhältnisse halber für einen sehr billigen Preis und unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. F. A. Kühne, Zeitzer Straße 18, 3. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftlich solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten in der westl. Vorstadt habe ich im Auftrag zu verkaufen
Eduard Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Zu verkaufen ist Wegzug halber in Siedleritz ein Haus mit Gärtnerei und Ackerland, auch passend für jedes Geschäft, Preis 3000 ₣, Anzahlung 1200 ₣. Näheres durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Eine Windmühle,

holländisch, neu erbaut, mit 2 Mablgängen, 1 Spiegelgang, 5 Hirsenstampfen, neu erbautem Wohnhaus und Stall mit Bäckerei und Schankwirtschaft bei Dresden ist billig zu verkaufen. Näheres Pießen bei Dresden auf der Windmühle.

Sofort zu verkaufen ein schönes Landgut, neue Gebäude, 25 Ader, großer Garten, vollständig guter Ernte, dicht beim Anhaltepunct, 25 Minuten erreichbar.
Näheres Kohlgartenstraße 35 in Reudnitz.

Bauplätze-Verkauf.

Einen schönen Bauplatz in der Waldstraße, desgl. einen in der Weststraße ist mit sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt
Eduard Mehnert, Lessingstr. 9 b.

Bauplatz-Verkauf.

Einen Bauplatz in Plagwitz, Leipziger Straße, ist billig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt
Eduard Mehnert, Lessingstraße 9 b.

Ein altes Barbier-Geschäft

in bester Lage Dresdens, soll, fast für den Einrichtungswert Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres unter N. N. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Billig zu verkaufen ein seit länger als zehn Jahren bestehendes

photograph. Geschäft

mit vollständiger Einrichtung.

Näheres auf Anfragen unter N. N. № 11 durch die Expedition dieses Blattes.

Billig zu verkaufen

ist Verhältnisse halber eine Schlosserwerkstatt in der Nähe Leipzigs. Auskunft ertheilt Herr Herrmann Köhler, Burgstraße 2, 3. Et.

Wegen Aufgabe und Abreise des Besitzers ist ein seit 24 Jahren bestehendes und im besten Gange und in schönster Lage befindliches Geschäft sofort und billigst zu verkaufen. Das Nähere in der Restauration zum schwarzen Rad.

Auszulassen ist billig D. Allgemeine Zeitung und andere Blätter Petersstraße Nr. 14.
C. Weinert.

Olgemälde in Goldrahmen, Landschaften, Thierscüsse und Studienköpfe von 10 ₣ bis 50 ₣ Elsterstraße 35, 3. Et. links.

Flügel-Verkauf.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen
Carlsstraße Nr. 7, in der Restauration.

Flügel, Pianinos, Pianosortes, aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein gutgehaltenes Tafelform-Pianoforte ist wegen Mangel an Platz für 36 ₣ zu verkaufen Wiesenstraße 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianoforte und ein Pianino große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein prachtvoller engl. Patent-Flügel und ein hohes Jacaranda-Pianino sind preiswürdig zu verkaufen bei C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Zu verkaufen ist ein kleiner 6 octav. Stutzflügel, sehr hübschen Ton u. gut gebaut, Wiesstraße 61 Hof rechts 2. Etage.

Eine Violine mit Bogen ist billig zu verkaufen Naundörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine gute Violine ist preiswürdig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Eine Violine (Ant. Amati kleine Form) ist für 75 Thlr. zu verkaufen Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Zu verkaufen stehen Fahrtücher mit Stahlfedern und Ledertuch-Polster für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind 1 gebr. Küchensch. 2' 12" lang, 2 Tische, einige Stühle, 1 Regal, 1 gr. Kiefer, gr. Fleischerg. 21 im H. r. 1 Tr.

Möhrstühle, hell und dunkel, Sophas, Commoden, Chiffonnières, Verkauf große Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Zu verkaufen stehen 1 gebr. Sophia, Commoden, Küchen- und Bücherschränke, 1 gutgeh. Kinderwagen u. a. m. Gerberstr. 53.

Zu verkaufen ein Glasschrank z. Aufhängen 2 ₣, 1 Parie Abschießvögel unter den Einkaufs-Preise Katharinenstr. 17, 2 Tr. Verschiedene Meubles sind wegzugshalber billig zu verkaufen Moritzstraße 3, I. links.

Ein echt englisches Porzellan-Speiseservice

complet für 24 Personen steht zum Verkauf.
Näheres Kaihafenstraße Nr. 8 beim Haussmann.

Eine Drehbank

neu, ganz von Eisen, 2 Ellen lang, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, 3. Treppen (zu erfragen von 12-1).

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich 45 Ctr. Kastenguss, Maststäbe 4' l., 2" b., 96 Stück. Ein Thonschneider, ein Schuppen zum Abbruch 60' l. 24' b. u. mehrere Ziegelei-Utensilien zu den billigsten Preisen. Ch. Eecke, Schkeuditz b. Bäckermst. Vollmecher.

Zu verkaufen sind diverse mit starkem Wachstuch überzogene Weiterdächer. Dieselben sind 4-5 Ellen lang, 2 Ellen breit und in sehr gutem Zustande. Zu erfr. Hainstr. 3 beim Haussmann.

Eine große Doppelmaschine mit Fließchen ist zu verkaufen Restauration Nr. 9, neben der K. Funkenburg, Canalstr.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Maschine und Aufsatzeisenstraße Nr. 6.

Zu verkaufen sind mehrere zweirädrige Handkarren und Leiterwagen in verschiedenen Größen Schützenstraße 5.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, welcher 12 ₣ gelöst hat, für 4 ₣ Königstraße 24, parterre vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Pferd bayrische Straße Nr. 8b.



Englischer Bieh-Verkauf.

Am Sonnabend den 18. d. Mrts. findet von mir der zweite große englische Biehverkauf in meiner Behausung in Güsten statt. Die Thiere sind aus den berühmtesten Heerden Englands angekauft, welches durch Pedigrees ersichtlich und werden nur prachtexemplare zum Verkauf gestellt. Zum Verkaufe kommen:

Schorthorn-Bullen,

Schorthorn-Minder,

208 Stück Southdown-Böcke und Mutterschafe.

Um zahlreichen Besuch bittet

H. C. Salomons
aus Güsten.

Holländer Kühne
Ein Transport der schönsten u. schwersten
mit Külbren und hochtragend sind ange-
kommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße 36.
Franck.

Sonnabend den 18. Juli steht ein
Transport der schönsten und schwersten
Dessauer Kühne mit Külbren
zum Verkauf Gasthof zur goldenen Laute.
A. Hartung, aus Scholitz bei Dessau.

Zu verkaufen ist eine herrliche Epheu-Laube wegen Mangel
an Raum, 6 Ellen hoch. Näheres Königstr. 24 beim Haussm.

Hauspäne
sind täglich Nachmittag 4—5 Uhr zu verkaufen auf dem Zimmer-
platz vor Göthe & Nestmann's Eisengießerei.
Hauspäne sind täglich Abends von 6—8 Uhr auf dem
Bauplatz in der Sophienstraße zu verkaufen.



Haupt-Dépot
echt türkischer Tabake,
Cigarettepapiere vorzüglicher Fabrikate,
Cigarettemaschinen bester Construction
u. Lager orientalischer Nachfrage-
sisten, als: Margiles, Cziboks, türki-
scher Feuerschwamm u.

Gänzlicher Ausverkauf

Wiener Meerschaum- und Bernsteinspitzen, Cigarren-
und Tabak-Güts, Feuerzeuge u. à tout prix.
Ernst Sack, Grimma'sche Straße Nr. 7, I. Etage.

Cigarren.

Nr. 7 Bayadera pr. Stück 4 Pf.,

Nr. 3 Aquilla pr. Stück 3 Pf.,

im Tausend billiger, empfiehlt in außergewöhnlich guter Qualität

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Sehr billig ist ein Posten guter abgelagerter Cigarren zu
verkaufen Markt Nr. 16, 2 Treppen grad aus.

Vorzügliche 3-Pfennig-Cigarren,

Ambalema mit Cuba,
Eduard Erdmann, Ransdorfer Güsgchen.



Spar-Kaffee-Mehl à Pack 10 Pf.,

Malz-Kaffee à Pack 15 Pf.,

beides ganz neue Präparate, als Erbsatz des Kaffees empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Citronen und Apfelsinen

in neuer Frucht bei Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Essig-Lager

von G. H. Schröter's Nachfolger,

Reichstraße 6,

Amtmanns Hof, Nicolastraße 45,

empfiehlt Weinessig, welcher sich zum Einsetzen der Früchte stets
als zuverlässig erwiesen, in Gebinden und ausgemessen.

Gefäße von $\frac{1}{2}$ bis 1 Eimer halte vorrätig.

Neue Isländer Heringe

von vorzüglich höher Qualität empfiehlt

Friedrich Kitze, Ransdorfer Steinweg 80.

Limbeer-Limonaden-Essenz

à fl. 15 Mgr.,

fruchtreich von Aroma, empfiehlt als ganz vorzüglich
Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Prima Schweizerbutter

vom Rittergut Belgershain, wöchentlich 3 Mal frisch zum Tages-
preis, bei

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Echt bayerisch Bier

aus reinstem Malz und Hopfen,
empfiehlt allen geehrten Herrschaften, die etwas Gutes trinken
wollen, im Ganzen und Einzelnen
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Echt böhm. Bier,

leicht u. angenehm von Geschmack, empfiehlt flaschenreif à 12/1
oder 20/2 fl. für 1 Mgr. Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Echt Zerbster Bier,

nahrhaft und vorzüglich von Qualität, 13/1 oder 21/2 für 1 Mgr.
empfiehlt Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Echt Köfener Weißbier,

ein Bier wie Champagner, vorzüglich für Damen als Haustrank,
sowie zur Kaltshale, 13/1 Flaschen für 1 Mgr. bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Feinste neue Mattjes-Heringe
empfiehlt billigst J. Thielemann, Petersstraße 40.

Isländer Fettheringe

sind in feinster Qualität eingetroffen
Carl Weise, Schützen- u. Querstrahlen-Ecke.

R. Konze. Conditorei, Petersstraße 37, empfiehlt täglich frisch alle Sorten
Kuchen, Torten, Theegebäck, Bonbons, Eis, Chocolade, Cacao in
feinster reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnell-
stens prompt besorgt.

Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Zu höchsten Preisen werden alle gangbaren Waaren, Wert-
sachen, Lager- und Leihhausscheine u. s. w. gekauft.

Brühl Nr. 82 Gewölbe bei G. Voerekel!
werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren,
Kleidung, Pelzsachen, Meubles, Leihhaus- u. Lagerscheine, so wie
Wertpapiere gekauft, wobei auf Wunsch d. Rückauf bill. gest. wird.

Maschinen-Gesucht.

Gesucht wird eine einfache, noch wohlgehaltene Schnell-
presse. Ges. offerten mit Angabe der Druckfläche und des
Preises werden sub R. 12 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Beachtenswerth!

Ein Billard in gutem Stande mit sämlichem Inventar wird
zu kaufen gesucht vom Gastwirth Fritsch in Großwischstaedten bei
Groitzsch. Bitte Briefe franc o einzusenden.

Ein- und Verkauf gebrauchter Meubles, Kleidungsstücke,
Wäsche, Bettten, Uhren u. a. m. Gerberstraße 53.

Zu kaufen gesucht werden fortwährend gebrauchte Meubles
aller Art von E. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares Sophia. Adressen
mit Preisangabe bittet man unter W. K. bei Herrn Otto Clemm,
Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine eiserne Brunnenröhre in noch brauch-
barem Zustande, 14—15 Ellen lang.
Adressen abzugeben Rosenthal-Thorhaus Nr. 11.

Ein Wassersfaß oder Kasten, 1½ Elle Durchmesser, wird
zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße Nr. 27, Gutgeschäft.

Ein Papagei-Bauer wird billig zu kaufen gesucht. Adr.
sind Königstraße Nr. 24 beim Haussmann abzugeben.

Ein Vogelbauer mit mehreren Abheilungen wird zu kaufen
gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Gekauft werden leere Eau de Cologne-Gläser, kurze
Façon, sowie auch andere Parfümerie-Gläser u. Büchsen
Brühl 69, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 200.]

18. Juli 1868

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1868.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf ausw. Plätze.	Magdeburg.-Leipziger Lit. B.	Bank - u. Credit - Ausle-
Amsterdam k.S.p.ST. 1 1/2 G.	Mainz - Ludwigshafener 91 1/2 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt 105 G.
pr. 360 Ct. fl. 1 1/2 G.	Oberhessische 134 1/2 G.	zu Leipzig à 100 fl. pr. 10
Augsburg pr. 100 fl. k.S.p.ST. 57 1/2 G.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl. —	Anh.-Dess. Bank à 100 do.
im 53 1/2 fl. d.F. 1 1/2 G.	do. do. à 100 fl. —	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.
Berlin pr. 100 fl. k.S.p.Va. 99 1/2 G.	Prag-Turnauer 8 1/2 G.	Braunschw. Bank à 100 do.
Pr. Cr. 1 1/2 G.	Thüringische 14 1/2 G.	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do.
Bremen pr. 100 fl. k.S.p.ST. 12 G.	do. II. Emiss. 125 1/2 P.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell. —
L'dor à 5. 1 1/2 G.	do. Em. v. 1868 thür.-Leisnitz 82 1/2 P.	Darmat. Bank à 250 fl. pr. 100
Breslau pr. 100 fl. k.S.p.Va. 111 1/2 G.	Hessenb.-Prior.-Obl.	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100
Pr. Cr. 1 1/2 G.	Alberta-Bahn-Pr. I. Em. 91 1/2 G.	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100
Frankfurt a. M. pr. k.S.p.ST. 57 1/2 G.	do. II. — 41 1/2 G.	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100
100 fl. in S. W. 1 1/2 G.	do. III. — 41 1/2 G.	Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100 119 1/2 P.
Mk.-Boo. 1 1/2 G.	do. IV. — 41 1/2 G.	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100
London pr. 1 Pfld. k.S.p.TT. 5. 24 1/2 G.	Altona-Kiefer 102 1/2 G.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.
Sterl. 1 1/2 G.	Aussig-Teplitzer 99 1/2 G.	Rost. Bank à 200 fl. pr. 100
Paris pr. 300 Fos. k.S.p.ST. 81 1/2 G.	do. II. Emiss. 99 G.	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100
Wien pr. 150 fl. neue k.S.p.ST. 80 1/2 G.	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E. 97 1/2 G.	Weltmar. Bank à 100 fl. pr. 100 87 1/2 G.
Östr. W. 1 1/2 G.	do. do. 95 G.	Wiener Bank pr. St. —
Staatspapiere etc.	Berlin-Hamburger I. Em. 79 1/2 G.	
v. 1850 v. 1000 fl. 500 fl. 84 1/2 G.	Brünn-Rossitzer 5.	
kleinere 5.	Chemnitz-Wirzschu. 4.	
v. 1855 v. 100 fl. 77 1/2 G.	Gal. Kari-Ludw.-B. v. 300 fl. 85 G.	
v. 1847 v. 500 fl. 92 1/2 G.	do. do. II. Em. 80 1/2 G.	
v. 1853 u. 55 9 1/2 G.	Graz-Köscher in Courani 69 1/2 G.	
v. 1856 — 52 v. 500 fl. 91 1/2 G.	Kurks-Kiew 77 1/2 P.	
v. 1866 9 1/2 G.	Lemberg-Uzernowitz 72 1/2 G.	
do. v. 100 fl. 4 106 1/2 G.	Leips. - Dr. E. - P. - Obl. 104 P.	Kronen (Vereins-Hand-Goldmünze) à 1/12 Z.-Pfd. Br. u. 1/12 Z. Augustd'or à 5 fl. auf 100
do. v. 100 fl. 5 106 1/2 fl.	do. Anleihe v. 1854 4 92 G.	And. ausl. L'dor à 5 fl. auf 100
Act. d. chem. S.-Sohl. 99 1/2 G.	do. v. 1860 4 88 1/2 G.	K. russ. 1/4 Imp. à 5 Rö. pr. St. 5 12 1/2 G.
Eisenb.-Co. à 100 fl. 4.	Magdeburg.-Leipz. E. I. Em. 4 88 1/2 G.	20 Frankenstücke . . . do
K. S. Handdarlehne von 1000 fl. u. darunter 6 100 1/2 G.	do. II. — 4 86 1/2 G.	Holländ. Duc. à 8 fl. auf 100
K. S. Land- (v. 1000 fl.) 500 fl. 83 1/2 G.	Magdeburg.-Halberst. I. — 4 94 1/2 G.	Kaiserl. do. do. do. 71 1/2 G.
rentenbr. kleinere 83 1/2 G.	do. II. Em. à 1000 fl. 4 94 1/2 G.	Passir. do. do. do.
Landes-Cultur- (S. I. 500 fl. 90 1/2 G.	do. do. à 500 fl. u. dar. 4 94 1/2 G.	Gold pr. Zollpfund fein . . .
Banten-Scheine (S. II. 100 fl. 90 1/2 G.	Mainz - Ludwigshafener 100 1/2 G.	Zerschn. Due. pr. Zpfld. Br. —
Leipz. Stadt-Obligat. 4 71 1/2 P.	Oberschl. Eis. - Pr. Litt. G. 92 1/2 P.	Silber pr. Zollpfund fein . . .
Theat.-Anl. 3 71 1/2 P.	Oester.-Franz. v. 500 Fr. 8 —	Oest. Bank- u. Staaten. p. 150 fl. 88 1/2 G.
Mehs. Erbli. Pfandbriefe: v. 500 fl. 31 1/2 P.	Prag-Turnauer 86 1/2 G.	Russische do. . . pr. 90 Rö. —
v. 100 fl. 25 fl. 31 1/2 P.	Kronprinz-Rudolf 78 1/2 G.	Polnische do. . . do.
v. 500 fl. 25 fl. 31 1/2 P.	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 90 1/2 G.	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100 90 1/2 G.
v. 100 fl. 25 fl. 31 1/2 P.	do. à 500 fl. u. dar. 4 91 1/2 G.	do. do. 10 fl. do. 90 1/2 G.
Bauschutt	Löben-Zitt. Lit. A. à 100 fl. 81 G.	Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Platze p. 100 fl. 90 1/2 G.
mit Ziegelstücken wird das zweispänige Fuder à 7 1/2 fl. angesehen auf dem Bauplatz hinter der Chocoladenfabrik am bayrischen Bahnhofe links.	Magd.-Halbst. 3 1/2 fl. St. - Pr. A. 267 G.	*) Beträgt pr. Stück 3 fl. 6 fl. 7 1/2 fl.
Schutt wird angenommen Waldstraße Nr. 8 und das volle Fuder von mindestens 8 Kubik-Ellen mit 8 fl. bezahlt. Roh. Bauer, Maurermeister.	do. Litt. B. à 25 74 G.	
Announce.	Magdeburg-Leipziger à 100 fl. 219 P.	
Nach auswärts werden für die Tage vom 25.—30. d. Monats 2 fahrbare Mineralwasser-Trinkstätten ohne Schankylinder zu leihen gesucht.	do. Em. v. 1868 202 1/2 P.	
Gefällige Franco-Offerten mit Angabe des Miethpreises werden unter Chiffre G. R. No. 2 durch die Exped. d. Blattes erbeten.	Werrabahn-Prior.-Oblig. 94 G.	
Herrliche Bitte.		
Sollte nicht eine vermögende Dame geneigt sein einem jungen gebildeten unverheiratheten Mann 50 fl. gegen Sicherheit auf 3 Monate zu leihen. Der größten Dankbarkeit möchte die geehrte Dame versichert sein. Werthe Adressen unter Vertrauen # 50 bitten man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.		

Eine rechtliche allein stehende Witwe sucht auf kurze Zeit ein Darlehn auf reelle Abzahlung. Werthe Adressen erbittet man Befragungsschein, Kaufhalle im Posamentiergeschäft.

4—5000 Thlr. sind sofort zu verborgen. Reflectanten wollen ihre Adr. unter W. J. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1200 fl. sind gegen vorzügliche Hypothek und 5% Zinsen auszuleihen durch

Adv. Dr. Weller, Katharinenstraße Nr. 10, III.

Geld 28 Hainstraße 28, I. Etage.
zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Wertpapiere u. Wertbachen jeder Art.

Ein gut sitzirter Beamter in den 30er Jahren sucht im Mangel von Bekanntschaften mit Damen eine Lebensgefährtin, welche häuslich und wirtschaftlich ist und ein Vermögen von mindestens 2000 Thlr. besitzt.

Geehrte Reflectantinnen wollen ihre werthen Adressen unter H. K. # 6 in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen lassen.

Ein elternlose gebildete Dame aus Thüringen, Vermögen 2000 fl., wünscht sich in Leipzig mit einem gebildeten Herrn zu verheirathen. Schriftliche Offerte nebst Photographie erwünscht. Adv. L. S. 100 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Biehmutter für 1 Jahr alien Knaben unter billigen Bedingungen. — Näheres kleine Gasse Nr. 9.

In dem freundlichst gelegenen Landhause einer Hebammie finden Damen, welche ihre Niederkunft unter strengster Verschwiegenheit zu erwarten wünschen, Monate zuvor beste Aufnahme. Näheres „Remda“ poste restante Dresden.

Gesucht 1 tücht. Commis (Materialist), 1 cautiousf. Kellner, 1 Marktelscher mit 300 fl. baarer Caution, 1 tücht. Haussbursche. Q. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Junge anständige Damen, welche sich einem Gesangverein gemischten Chors anzuschließen wünschen, mögen sich melden Sonnabend d. 18. d. Mr. Nachm. von 2—5 Uhr Sternwartenstraße Nr. 18 b part.

Für Damenschneider.

In einer größeren Stadt in Thüringen kann sich ein Damenschneider, welcher in Betreff der Mode, so wie guter und solider Arbeit leistungsfähig ist, eine dauernde und lohnende Existenz gründen. Adressen unter H. II 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein

Papier-on-gros-Geschäft

sucht einen mit der Branche vertrauten jungen Mann — tüchtigen Verkäufer — als Disponent zu engagieren. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter M. Z. 39 poste restante Leipzig niedergelegen.

Für ein größeres Manufacturwaarenengeschäft en gros in Leipzig wird ein gewandter Reisender gesucht, der schon auf Reisen tätig war.

Nur solche wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Z. G. II 17 abgeben.

Ein guter Buchhalter und Comptoirist, welcher im kaufmännischen Rechnen fest ist, findet per ersten August gutes Engagement. Adr. L. M. 200. bei Salomon Fränkel, Nicolaistraße 26 abzugeben.

Xylographen - Gesuch.

Vier tüchtige Xylographen (nur solche finden Berücksichtigung) finden unter den günstigsten Bedingungen anhaltende Beschäftigung.

Krull & Michael,
Xylographische Anstalt, Stuttgart.

Für Maschinenmeister.

Gesucht wird ein im Accidenz- und Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister, welcher auch die Druckaufsicht der Maschinen übernehmen kann, guter Gehalt wird zugesichert. Adr. werden Bosenstraße Nr. 21, 4. Etage angenommen.

Ein junger jedoch erfahrener Conditor - Gehilfe, der in allen Fächern der Conditorei praktische Kenntnisse besitzt und nicht zu hohe Ansprüche macht, findet sogleich oder bis gegen den 1. August in Anhalt in einer guten Conditorei Stelle. Adressen unter Z. V. II 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Gas-Schlosser wird gesucht von Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Mechaniker-Gehilfen eng. Böhm, Berlin, Leipziger Straße Nr. 106.

Tischlergesellen, jedoch nur gute Bauarbeiter, können Arbeit erhalten Kreuzstraße Nr. 6.

Ein Schlosser auf Brückenwaagen wird gesucht Wiesenstraße Nr. 12.

Ein tüchtiger Maler gehilfe findet bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei Delitzsch.

F. Lohse, Maler.

Ein Klempner, welcher auf Wasserleitungen gearbeitet hat, wird zu engagieren gesucht von Robert Kutsch, Rosstraße Nr. 1.

Ein Schlosser, welcher gute Schlosser baut, wird gesucht Sidonienstraße Nr. 17.

Zum 1. October wird ein braver Mann als Hausmann gesucht, der Gartenarbeit versteht. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 10 bei Frau Schellberg im Gewölbe.

Ein tüchtiger Kellerarbeiter wird gegen guten Lohn gesucht in der Weinhandlung von August Simmer, Petersstraße Nr. 35.

Einen anständigen Kellner, welcher in Restauratenen servirte, sucht sofort oder 1. August Neil am Neumarkt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche Eutritsch bei A. W. Schmidt.

Einen Kellnerburschen sucht, sogleich anzutreten, L. H. Hoffmann, Reudnitz, Seitenstraße 24.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Haus- und Kellerbursche, der wo möglich schon in Restau- ration war und gute Atteste vorzeigen kann. Näheres Goethestraße Nr. 4.

Ein kräftiger Laufbursche, ungefähr 18 Jahre alt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden im Comptoir von Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungsträger Reudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 15, 1 Treppe.

Eine anständige nicht zu junge geschickte Buchmacherin, welche alle vorkommenden Arbeiten selbstständig ausführen kann, wird in eins der ersten Geschäfte Gotha baldigst zu engagieren gesucht. Näheres auf frankirte Briefe, bezeichnet C. B. 36 poste rest. Gotha.

Gesucht wird eine Ausbesserin

Alexanderstraße Nr. 14, 2 Treppen links.

Geübte Languettierinnen finden dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Woeller, Salzgäßchen.

Arbeiten auf der Nähmaschine ertheilt ins Haus C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Zwei gute Aufliegerinnen finden dauernde Beschäftigung bei

C. G. Nöder, 13 Dörrienstraße.

Sehr geübte Drahtsaconarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Heinr. Reinhardt, Weststraße 68.

Für ein hiesiges Manufactur-Modewaaren-Geschäft wird zum baldigen Antritt eine flotte Verkäuferin gesucht.

Nur solche, welche schon längere Zeit im Geschäft waren, wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter M. H. II 20 gefälligst niederlegen.

Eine bestens empfohlene flotte Verkäuferin findet sofort Engagement in einer größeren Posamentenhandlung.

Offerten unter H. S. 4. lege man gesl. in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen vom Lande für Alles, Thonberg, Hauptstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und Haushalt Nicolaistraße 20, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 1. August a. c. ein ordentliches, gesetztes Mädchen, welches bereits im 30. Jahre steht. Nur solche, die gute Atteste aufweisen können und längere Zeit bei einer Herrschaft geblieben sind, mögen sich mit Buch melden Kupferg. Nr. 3, 2. Etage, Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. August von 18—20 J. in eine Restauration, am liebsten solche, die schon in einer ähnlichen Stelle war. Das Nähere kleine Windmühlenstraße Nr. 12, im Hof 2 Treppen Nachmittags von 3—5 Uhr.

Gesuch

Ein junges Mädchen von 15 bis 18 Jahr wird für eine Beamtenwitwe ohne Kinder nach auswärts gesucht. Gesuche unter A. B. + nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht wird eine gute, praktische Kindermühme. Besiegte wollen sich mit guten Attesten und gestützt auf gute Empfehlung melden Pachhofgasse Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Leibnizstraße 27 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Gesucht wird den 1. August ein reinliches und fleißiges Mädchen in der kleinen Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich auf Platten und Stubenarbeit versteht und die Versorgung eines zweijährigen Kindes zu übernehmen hat.

Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Wintergartenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht werden: 1 tücht. Wirthschafterin, 3 Köchinnen, 5 Dienstmädchen.

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird eine perfekte Plättlerin Petersstraße Nr. 15 im Hof 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, das der Küche und häuslichen Arbeit vorstehen kann. Näh. Hallese Str. 13 bei Holzweig.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Grimmaische Straße 37, I.

Gesucht wird eine perfekte Köchin und Kammerjungfer mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn Neufirchhof 11 bei Frau Müller.

Gesucht wird für eine flotte Restauration p. r. 1. August ein junges streng solides Mädchen, das dem Buffet vorzustehen hat, im Rechnen u. Schreiben gut bewandert und darüber genügende Atteste vorlegen kann. Näheres unter Adresse F. P. II 8 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Leipzig.

Ein anständiges Mädchen von 18—19 Jahren kann sofort einen Dienst erhalten Wessstraße Nr. 17 C, im Hof 1 Treppe.

Verlangt wird

sofort von einer amerikanischen Herrschaft eine treue, zuverlässige Kindermagd. Ges. Oefferten mit guten Zeugnissen bittet man beim Amerikanischen Generalconsul Herrn Mr. J. Cramer Königsstraße 24, II. niederzulegen.

Einem Mädchen,

welches der Küche allein vorstehen kann, gute Utensile aufzuweisen hat, kann ein guter Dienst nachgewiesen werden bei

F. W. Schulze, Stadt Dresden.

Tüchtige Mädchen für Küche und Haus, und Kindermädchen erhalten Stelle. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit mit guten Utensilen finden guten Dienst nachgewiesen d. W. Klingebeil, Königspf. 17.

Ein Mädchen für Haushalt und ein Kind wird zum 1. August zu mieten gesucht. Zu erfragen in den Vormittagsstunden und Abends Brühl 80, 4. Etage rechts.

Gesucht wird eine reinliche pünktliche und ganz zuverlässige Aufwärterin für den ganzen Tag zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen von 10—12 Uhr Schuhmachergasse Nr. 7, 1 Et.

Gesucht wird eine Aufwartung für einige Nachmittagsstunden Sidonienstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für Nachmittagsstunden. Zu erfragen Petersstraße 32, Hof 3 Treppen.

Eine Amme wird zum 1. August gesucht Frankfurter Straße 38 parterre links.

Ein im Versicherungswesen erfahrener Kaufmann sucht darin eine dauernde Anstellung. Ges. Oefferten werden unter P. F. No. 4 durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Bankgeschäft thätig war und mit dieser Branche vertraut ist, sucht Stellung.

Ges. Oefferten bittet man unter Chiffre F. R. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gärtnerstelle - Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, tüchtiger Blumist, so wie in der Gemüsetreiberei vollständig erfahren, worüber die besten Zeugnisse vorliegen, bietet einer noblen Herrschaft seine Dienste an. Der selbe wünscht in oder bei Leipzig zu sein, weshalb er seine jetzige Stellung aufgeben will. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter E. L. Leipzig bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner Klaus, Querstraße 35 niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, sucht einen Lehrherrn. Adressen sind abzugeben Ritterstraße 39 im Gewölbe.

20 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Manne (militärfrei), der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, auch Caution stellen kann, eine angenehme sowie feste Stelle als Markthelfer, Comptoir-dienner oder dergl. verschaffen kann. Adressen D. D. D. # 100. poste restante Leipzig.

Ein gewandter Oberkellner oder ein Zimmerkellner, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht zum 1. Septbr. oder später in einem anständigen Hotel Stellung. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre verlorenen Adr. unter Chiffre E. H. 20. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein gesetzter Kellner mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle, kann auf Verlangen Caution stellen. Adressen unter G. K. # 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Junge gewandte Kellner mit guten Utensilen suchen Stelle durch W. Klingebeil, Königspf. Nr. 17.

Ein j. Mensch sucht gegen mäßige Vergütung Beschäftigung als Laufbursche, Diener oder bei Pferden. Näheres Elsterstr. 35, b. Hausm.

Ein Bursche vom Lande, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stelle als Laufbursche. Gefällige Oefferten unter Chiffre B. No. 74 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wäsche und ganze Ausstattungen werden zu sticken gesucht und schnell und billig geliefert. Werthe Adressen bittet man abzugeben Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft, auch Tambourirarbeit.

Ein junges Mädchen, im Besitz einer Nähmaschine, wünscht noch einige Beschäftigung ins Haus. Adr. Strohbutgesch. Auerb. Hof 13.

Eine geliebte Stickerin sucht Beschäftigung in oder außer dem hause. Dorotheenstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre in einem Geschäft wollener Phantasie-Artikel als Directrice conditionirte, sucht gestiftet auf gutes Zeugniß ähnliches Engagement. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre geschätzten Adressen unter A. L. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen,

Ein gebildetes Mädchen

aus achtbarer Familie, in allen seinen weiblichen Arbeiten so wie im Rechnen und Schreiben vollkommen ausgebildet, sucht eine Stelle als Verkäuferin und werden Oefferten sub S. A. # 105. durch die Annonen-Exped. der Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, Thomasgässchen 1, erbettet.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin, am liebsten in einem Posamenten- oder Kurzwarengeschäft. Zu erfr. Rosstr. 12 im Tunnel bei Castellan W. Lehmann.

Gesucht wird eine Familie, welche ein junges Mädchen in den 20er Jahren, Kaufmannstochter, zur Hülfe in ihre Familie aufnimmt. Gehalt wird nicht beansprucht, doch wird sehr gewünscht, daß selbige sich der Familie anschließen kann.

Adressen bittet man unter X. # 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pers. Jungmagd, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder 1. August Stellung durch L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. August Dienst. Näheres beim Hausmann, Königsstraße Nr. 24.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Productengeschäft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. August Stelle und ist zu erfragen Rosplatz Nr. 17 beim Hausmann oder bei der Herrschaft 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit

Markt Nr. 11 im Mützengeschäft.

Ein anständiges, ordentliches und gewandtes Mädchen, 17 Jahr alt, sucht zum 1. August eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Schletterstraße 16 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. oder 15. August für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Lange Straße Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähn und Plätzen erfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen in einem anständigen Hause. Näheres Friedrichstr. 35, I.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle in der Küche, auch unterzieht sie sich aller weiblichen Arbeit. Bitte gütigst nachzufragen Thomaskirchhof 14, im Grützgeschäft.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, welches längere Zeit in einem vornehmen Hause als Jungfer conditionirte, sucht wieder Stelle als solche oder zur Stütze der Hausfrau.

Näheres im Weizwaarengeschäft von Fr. Hahn, Barfußgässchen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch gut kochen kann, sucht baldigst eine Stelle. Adressen bittet man Reichstr. Nr. 29, im Mützengewölbe niederzulegen.

Eine Bonne, die gut französisch spricht, sucht sofort Stellung. Adressen bittet man abzugeben Nürnberger Straße 1, 4 Et.

Ein ordentliches Mädchen nicht von hier, welches längere Zeit bei der Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit hier oder auswärts. Zu erfragen Fleischerplatz 3 parterre.

Ein ordentliches, von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen bei Herrn Vogt, Barfußmühle Nr. 2.

Eine Wirthschafterin, welche stets auf größern Rittergütern fungirte, sucht in einem größern städtischen Haushalte zur Führung der Wirthschaft und Küche sofort Stellung.

Näheres lange Straße Nr. 41, I. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und Hausarbeit erfahren, gut empfohlen, wünscht bis zum 1. Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Kochs Hof im Mützengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen bei Madame Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein Mädchen sucht Aufwartung früh oder Nachmittag. Zu erfragen Reichstr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine zuverlässige Amme sucht gleich oder zum 1. August Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, Elsterstraße Nr. 39, 1. Etage.

Eine kräftige milchreiche Landamme von 6 Wochen sucht Dienst u. 1 von 13 Wochen, dgl. 1 von 9 Wochen Brühl 3/4, S. 4. E. r.

Eine Pianoforte wird billig zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe pr. Monat unter H. E. 4 Exp. d. Bl. niedergel.

Gesucht zu mieten gesucht werden 2 Piècen par-
terre oder 1. Etage zu einem Comptoir, in der
Nähe des Rosplatzes, Rosstraße, Königstraße ic.
Offerten bittet man unter

U. U. # 150.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Local, welches sich zu
einer Restauration eignet, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u.
gutem Keller. Adressen bittet man unter H. L. # 4. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis,

nicht allzu groß, worin kein Geschäft betrieben, nicht zu weit von
der Stadt gelegen, wird zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit
Preisangabe bei Herrn Quellmalz, Petersstraße 16.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus circa 8 Piècen n.
Zubehör u. Garten, wird sofort oder pr. Michaelis cr. zu mieten
gesucht. Gefällige Offerten unter K. K. 50. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird billig ein kleines Logis, oder Stube mit Kammer
und Kochofen, ganz separat, womöglich in der Nähe der Vorfuß-
mühle. Adressen wolle man gef. abgeben im Productengeschäft des
Herrn Carl Fichtner, Ranstädter Steinweg Nr. 20.

Gesucht wird für Michaelis von ein paar jungen pünktlichen
Leuten ohne Kinder ein Logis, Preis 40—50 #. Adressen unter
J. R. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. October von pünktlich zah-
lender Familie ein Logis im Preise von 60—80 #.
Offerten erbittet man unter „Logisgesuch“ durch
die Herren Sachse & Co., Rosstraße Nr. 8.

Ein Kaufmann sucht per Michaelis veränderungshalber eine
Familienwohnung, am liebsten Dresdner oder Marien-Vorstadt,
oder in der Nähe der Bahnhöfe, im Preise bis zu 150 #. Off.
unter Z. Z. 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird eine Familienwohnung für ein paar junge Leute,
in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt, nicht über 3 Tr.,
im Preise von 50—80 #. Adr. niederzulegen

Grimm. Str. 34 im Haussstand beim Schuhmacher Friedrich.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis,
für pünktliche Leute, im Preise von 60—80 #.
Adr. Thomasgässchen Nr. 10, 3 Tr. abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis in Stadt oder innerer Vorstadt,
nicht über 2 Treppen, hell und in gutem Stande, im Preis von
ca. 200 #, wird für 1. October gesucht. Adr. abzugeben bei
Herrn Kuhlau, Grimmaischer Steinweg 56.

Eine Familienwohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör,
möglichst mit Garten oder Gartenbenutzung, vom 16. August ab
beziehbar, wird in einer der inneren Vorstädte gesucht. Adressen
mit genauer Angabe des Hauses und der Bedingungen, insbesondere
des Mietpreises werden sub L. L. No. 50. in d. Exped. d. Bl. erb.
Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Dr. Cramer, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Königstraße
Nr. 24, II. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 150—200 # in der
innern Dresdner Vorstadt. Das Nähere bei Lippold, Katharinenstraße
Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Gesucht

wird von einer amerikanischen Herrschaft eine elegant meublierte
(oder auch unmeublierte) Wohnung von 5—7 Zimmern in einem
hübsch gelegenen Stadtteil.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Mr. J. Cramer,
Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Königstraße
Nr. 24, II. niederzulegen.

Eine unmeublierte Stube mit Kammer, eine oder höchstens
zwei Treppen hoch, in der Stadt oder inneren Vorstadt, nahe
beim Augustusplatz, wird sofort zu mieten gesucht. Offerten
sub T. O. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2 Kaufleute suchen in der Bahnhofstr., Bahnh. od. Gerberstr.
ein freundl. Logis v. mehreren Stuben. Adr. Gerberstr. Fr. Herder

Gesucht wird eine unmeublierte Stube mit Kochofen, in der
Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben im Gewölbe
des Herrn Neumann, Gerberstraße Nr. 46.

Gesucht wird von einem pünktlich zahl. Mädchen mit Kind
eine Stube mit Kochofen. Adr. Deutsches Haus A. 7, 1 Treppe.

Pensions-Gesuch.

Eine feine gebildete Dame aus Amerika (eine Conservatoristin)
sucht in einer feinen gebildeten Familie Logis mit Pension am
Familientisch, um auf diese Weise die deutsche Sprache erlernen
zu können.

Gefällige Offerten bittet man bei dem Consul der Vereinigten
Staaten von Nordamerika, Herrn Mr. J. Cramer, Königstraße
Nr. 24, II. niederzulegen.

Wohnung mit vollständiger Pension findet man in einer an-
ständigen Familie Leipzigs. Adr. erbittet man unter P. G. bei
Herrn Otto Wagnleitner, Centralstraße,

Eine alte frequente Weiß-Brotbäckerei in Leipzig,
nächste Nähe vom Markt, ist sammt Inventar
haldigst zu verpachten. — Gefällige Offerten unter
A. T. # 100. durch die Expedition d. Bl.

Pferdestall und Wagenremise sind sofort zu vermieten
Weststraße Nr. 14.

Messvermietung.

Für bevorstehende Laurenti- und folgende Braun-
schweiger Messen ist voran im Dreves'schen Hause
in der Schützenstraße ein geräumiges Local zu vermieten.
Näheres bei Siegheim & Avellis in Berlin, Blu-
menstraße Nr. 9.

Eine Parterre-Niederlage, besonders für Buchhändler,
ist vacant Eisenbahnstraße 8.

Zu vermieten ist ein Arbeitslocal nebst Wohnung, für
Schlosser, Klempner, Tischler ic. passend.
Näheres Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ein Arbeitslocal nebst Wohnung zu 105 #.
Das Nähere Duerstraße 17, 1. Etage.

Familien-Wohnung.

3 Stuben, Altoven, 3 Kammern u. s. w. sind von jetzt oder
später für 150 # Jahresmiete zu vermieten. Täglich 11 bis
12 Uhr zu sehen. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumen-
Gewölbe.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. an oder früher die 1. Etage eines Hauses
der Elsterstraße mit Wasserleitung und Garten für
300 #. Dr. Andritschky, Reichsstraße 44.

Zu vermieten ist Mich. 68 eine 2. Etage von
5 Zimmern nebst Zubehör. Das Nähere große
Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist sofort eine 2. Etage zu 90 # und eine
4. Etage zu 60 # (Wasserleitung).
Näheres Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Kleines Logis ist für den Preis von 60 # zu vermieten
Weststraße Nr. 14.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind Waldstraße
Nr. 16 und 17 zwei schön und solid eingerichtete Familienwo-
hnungen, 3. Etage und Parterre, mit Wasserleitungs- und Gas-
Anlagen. Näheres Auskunft ertheilt Herr Langhammer, Frank-
furter Straße Nr. 49, Mittags von 12—2 und Abends von 6—8 Uhr.

Im Grundstück Petersstraße No. 15 (Goldener Arm) ist ein
Theil der mit Wasserleitung versehenen II. Etage im neu er-
bauten linken Seitengebäude von Michaelis 1868 ab zu ver-
mieten. (130 Thaler Zins.)

Dr. Roux,
Brühl No. 65/66.

Zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite
mit 5 heizbaren Piècen, Wasserleitung und Doppelfenstern ver-
sehen, vom 1. October ab für 180 # jährlich und Sternwarten-
straße Nr. 11 b parterre zu erfragen.

85 ~~85~~ **Familien-Logis, Gewölbe, Werk-**
stellen, Niederlagen verm. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Im Hotel de Bavière ist ein gut eingerichtetes in dritter Etage
des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst
großem Boden und sonstigen Zubehör, für jährlich 120 # so-
fort zu vermieten durch

Advocat Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist die 3. Etage
Sternwartenstraße Nr. 17, 3 Stuben und Zubehör, mit Wasser-
leitung. Zu erfragen 1 Treppe beim Besitzer.

Zu vermieten 2 Logis, eins zu 24 # sofort, eins zu 30 #
1. October. Näheres Windmühlenstraße 51 beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige kleine Logis
Ulrichsgasse Nr. 33.

Zu vermieten ist in dem am Peterssteinweg 13 gelegenen
Hause im rechten Seitengebäude parterre ein kleines Logis im
Preis zu 85 #. Zu erfragen beim Hausmann.

Von Michaelis an ist die Hälfte der 2. Etage mit Wasserleit-
ung Weststraße 55 zu vermieten. Näheres im Bäckerladen daselbst.

Sofort zu vermieten im Souterrain 4 Piècen, passend als
Werkstelle, auch kann ein Logis zu Michaelis dazukommen,
Kohlartenstraße Nr. 35 in Reudnitz.

Reudnitz, Heinrichstraße 1 ist die freundl. 3. Etage für sogleich
oder später zu vermieten. Dieselbe bietet eine hübsche Aussicht
und umfasst 3 Stuben, 2 Kammern nebst sonstigem hinreichenden
Zubehör. Näheres beim Besitzer daselbst.

Vermietung.

In einem anständigen Hause der östlichen innern Vorstadt, nahe der Promenade, ist eine freundlich u. gesund gelegene, mit Wasserleitung versehene Wohnung in dritter Etage, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern, sowie allem Zubehör sogleich oder für Michaelis an ruhige Leute zu vermieten. Wo? ist in Herrn E. Meyer's Papierhandlung, Universitätsstr. 13 b zu erfragen.

Neudnit, Gemeindestraße Nr. 3 sind theils im Vordertheile im Hintergebäude einige gut eingerichtete Logis vom 1. Oct. a. c. ab billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein Logis in Neudnit, kurze Straße Nr. 5.

Garçon-Logis.

Drei geräumige, gut meublirte Stuben mit prachtvoller Aussicht, zusammen oder getrennt, vom 1. August an. Elsterstraße 33, III.

Garçon-Logis. Eine elegante Erkerstube nebst Schlafkabinet ist billig zu vermieten Reichsstraße 12, 3 Treppen.

Ein Garçonlogis, 2fenstr. Wohn- mit Schlafzimmer, ist den 1. August an zwei junge Kaufleute zu vermieten Schulgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist August in der Königstraße 1. Etage ein sehr meublirtes Logis, auf Wunsch mit Küche und allen Bequemlichkeiten, gute Bedienung etc., Aussicht nach der Rosstraße und Gärten, sowie einige nach dem Hofe gelegene, Alles mit Marquisen, Doppelfenster, in einem ruhigen Hause.

Adressen sind unter F. F. 444. in der Expedition dss. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Karolinenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Stube mit Alkoven, ohne Meubel, vornh., Johannisg. 27, 3. Et., Tr. r.

Zu vermieten ist an solide Herren ein freundl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. vornheraus Lauchaer Straße 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gute meublirte Stube neue Straße 13, 4. Etage.

Zu vermieten u. 1. Aug. zu bez. ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Hauss- u. Saalschl., 1—2 H., Peterssteinweg 50B. IV.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublirte Stube Weststraße 54, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Stübchen mit Ofen und sep. Eingang Dorotheenstr. a. d. Brücke bei Schuhm. Nobis.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang Zeitzer Straße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ist auf Monate eine gut meublirte Garçonwohnung, nahe der Promenade, Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren eine Treppe vornheraus Nr. 22 große Fleischergasse.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer an einen anständigen Herrn Rosplatz 3, 1. Etage v. h.

Zu vermieten und zum 15. Aug. zu bez. ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafkabinet Bosenstraße 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten zum 1. oder 15. August ein freundl. meubl. Zimmer mit Alkoven an einen Herrn Weststraße 54, 2. Etage r.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an Herren zu vermieten Alexanderstraße 2, 1. Etage rechts.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist vis à vis der Vereinsbrauerei zu vermieten. NB. Auch ist daselbst eine bereits noch neue Grover & Bäcker Schnursteppstichmaschine zu verk. Zeitzer Str. 24a, I.

Ein freundl. meubl. meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße 23, III. vornheraus.

Eine freundl. meublirte Stube kann sogleich oder später bezogen werden, desgleichen auch eine unmeublirte ist zum 1. August zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet und freier Aussicht, auf Wunsch mit Kost, ist zu vermieten Dorotheenstraße 6, III., freier Platz.

Eine helle, geräumige Stube mit Kammer ist als Comptoir oder Arbeitslocal sofort zu vermieten Petersstraße 22, 1 Treppe.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten in der Dresdner Vorstadt kurze Straße 4, 1. Etage.

2 freundl. meubl. Stuben vornh. mit kräftigem Mittagstisch ist vom 1. Aug. an zu beziehen Johannisgasse 6—8, Tr. A, 4. Et. I.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten, mit oder ohne Bett, Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Blumengasse 4, 4 Treppen rechts.

Schlafstellen sind offen für solide Herren sowie für ein Mädchen gr. Fleischergasse 8—9, 4 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Hospitalstraße 34, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel für Herren als Schlafstelle Eisenstraße 8, Hof parterre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist im Dresdner Hofe Seitengebäude links 2 Treppen zu vermieten.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten für solide Herren Hainstraße Nr. 5 bei A. Damm.

Eine II. meubl. Stube ist als Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vermieten Alexanderstraße 21, 3. Etage vorn links.

Eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen für einen anständigen Herrn. Näheres bei Herrn E. Erdmann, Ranftisches Gäßchen.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen für Herren Neudnit, Läubchenweg Nr. 26 parterre links.

Eine separate Kammer ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Neukirchhof 33, 4. Etage.

Offen ist sofort eine freundliche separate Schlafstelle mit Haus- schlüssel für Herren hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Offen sind sehr freundliche Schlafstellen für Herren Lauchaer Straße 3, 4 Treppen links.

Offen stehen mehrere Schlafstellen, Stube nebst Alkoven Brühl 78, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer sep. Stube in Schlaf- stelle Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Herren in Schlafstelle Rosstraße 7, 4 Treppen.

Den geehrten Regelgesellschaften

zur Nachricht, daß noch einige Abende auf meinen Bahnen frei sind. Die Bahnen sind im besten Stande und als gute Bahnen zu empfehlen. Der Nachmittag von 3—7 Uhr wird mit 20 Ngr. u. der Abend mit 1 Thlr. 5 Ngr. für Gesellschaften berechnet. Für gute Biere wird bestens gesorgt.

G. Hohmann,

Italienischer Garten.

Für Regelgesellschaften.

Es sind noch einige Abende für Gesellschaften abzugeben auf dem Ranftäder Steinweg 22. Marmorbahn, in der Bäckerei von

Wilhelm Döhler.

Omnibus-Gelegenheit nach Eilenburg.

Sonntag den 19. Juli früh 6 Uhr hin und Abends zurück.

J. G. Schmidt Wwe., blauer Harnisch, Brühl.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 19. Juli geht ein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig, goldnes Einhorn; Eilenburg, deutscher Kaiser.

Carl Schurath.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen 3 Lilien in Reudnit. Abf. 5 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Morgen 5 Uhr Sommerball im obigen Local.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert der Cavalle von C. Matthies.

Höhe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Hoffmann und Andrä.

Schweinsknochen mit Klößen, C. G. Dietze.



A s t r a e a.

Sommerfest Sonntag d. 19. Juli
in den Räumen des Schützenhauses.
Programm und Billet Ritterstr. 5
beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner.
D. V.

Pfaffendorfer Hof. Großes Militair-Concert

Sonnabend den 18. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$, Uhr
ausgeführt von dem Trompetercorps des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13
unter Leitung seines Stabstrompeters W. Jost. Entrée 2 Mgr.

Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag
Extra-Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung ihres Directors Herrn Schmidt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Alles Andere das Programm. Nach dem Concert Tanzmusik. Von Mittag an wird warm à la carte gespeist.
Omnibus gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab. Herrmann Roniger.

Kriebstein.

Großes Sommerfest als 19. und 20. Juli a. c. verbunden mit Extra-Concert. Als Extravaganzen Reitschule,
Würfel- und Schiezzelt aufgestellt. Ich erlaube mir ein vergnügungreiches Publicum von Leipzig und Umgebung auf mein Gast-
haus in dem schön gelegenen Bischopauthale besonders aufmerksam zu machen.
Bei größeren Gesellschaften bitte ich vorherige Anzeige.

Hochachtungsvoll
W. Röhringer, Gastwirth.

Leisnig.

Château Dattenberg, Hôtel Mildenstein,

öffentigt seine geräumigen freundlichen, romantisch gelegenen Localitäten und Gartenanlagen zu Abhaltung von Geselligkeiten den
geehrten größeren wie auch kleineren Gesellschaften und Vereinen. Frühstück, Dinners, Soupers à la carte à 5, 6, 7 M. Groschen.
Dinners und Soupers zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20 M. Groschen à Couvert. Speisekarte gewählt und reichhaltig, Speisen kräftig und
schmackhaft Weine rein u. preiswürdig. Eine dreitägige Vorausbestellung genügt, um größere Dinners in bester Form serviren zu können.

Bad Wittekind bei Halle a/S.

Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute Table d'hôte
1 $\frac{1}{2}$ Uhr, reichhaltige Speisekarte und preiswürdige Weine bei
Paul Dressner. Traiteur und Koch.

Zum Schützenfeste in Taucha,

Sonntag den 19. zum Einzug, empfehle ich daß von mir erachtete große „Schützenzelt“ mit guter und gewählter Speise-
karte, ff. kalten und warmen Getränken, ff. Lagerbier auf Eis M. womit wird bestens aufwarten J. A. Gottliebe, Königszeltwirth.
NB. Omnibusgelegenheit ist an diesem Tage im „goldnen Einhorn“, Leipzig, Grimm. Straße, S. Schurath, genügend zu
treffen.

Gesundheitsbrunnen zu Grimma.

Morgen Sonntag den 19. Juli lädt das geehrte Publicum Leipzigs und Umgegend zur Einweihung der neuen Colonnaden
nebst sehr geschmackvoller Malven-Decoration und freundlicher Bedienung des Improvisators und Schnellläufers, so wie zu ff. Bier,
Kaffee und Kuchen ganz ergebenst ein! August Jäger, Hospitalrestaurateur.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, keine Weine, feinsten Maitrank, ff. Milch, ff. Bier M.
Mein Garten bietet jetzt einen äußerst angenehmen Aufenthalt und steht für geschlossene Gesellschaften ein Theil mit separ.
Eingang für Sonntage zu Diensten. Zum Tanz steht ein Flügel im Saal. Morgen findet nach 6 U. ein gem. Tänzchen statt. Schulze.

Schleussig, Zum Elsterthal.

Morgen Sonntag gute Speisen und Getränke. Zu gleicher Zeit mache ich auf meine bedeutend vergrößerte circa 200 Personen
fassende Colonnade aufmerksam. Achtungsvoll **W. Feigentress.**

Forsthaus Kuhthurn.

Singspielhalle.

Abend-Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M.

Emil Meyer.

Connnewitz zur goldenen Krone.

Montag den 20. d. M. Große Theatralische Abend-
unterhaltung, verbunden mit Concert und Tanz.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. G. Hempel.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Freiconcert.
Quintett und Quartett von der Schlegelschen Capelle.

Försters Bier-Tunnel, Garten und Regelbahn in Reudnitz.

Heute großes Frei-Concert.
Anbei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, täglich guten Mittagstisch, ab 3 M. Bier auf Eis ff. A. Beckold.

Gasthof zu Erythra.

Sonntag den 19. Juli Concert vom Schützen-Regiment Nr. 108 unter Leitung des Herrn Director Bendix. H. Harz. Anfang 4 Uhr.

NB. Nach dem Concert findet Ballmusik statt.

Leisnig.

Hôtel Mildenstein.

Morgen Sonntag von 3–8 Uhr Concert vom Trompeterchor des 1. Reiter-Regiments Kronprinz aus Großenhain.

Bellevue bei Leisnig.

Nächsten Sonntag als den 19. d. M.

Militär-Concert,

gegeben vom Musikchor des II. Reiter-Regiments aus Grimma unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Berthold. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert folgt Ballmusik. Hierzu laden freundlich ein E. Kötitz. Münkweitz, den 16. Juli 1868.

Bad zu Lindenau.

Auf vielseitiges Verlangen der verehrten Gäste, findet Sonntag 4 U. abermals gr. festl. Stollenauskugeln statt. 2. ab 5 M. sind noch zu haben.

Gohlis. Restauration von J. G. Hedel.

Sonntag den 19. Juli gesellschaftliches Schweinauskugeln, wo zu ergeben ist einladet (NB. Bier ff.) der Obige.

Einzugs-Schmaus heute den 18. Juli

mit Schlachtfest und Frei-Concert, wo zu ergeben ist alle Freunde und Nachbarschaft bestens einladet J. G. Seifert, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen Garten hierdurch bestens. Für gute Speisen und frisches Bier wird bestens gesorgt. G. Hohmann.

Ente mit Krautklößen empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinster Qualität, Sommerlagerbier ff. Zugleich empfiehle ich mein Billard.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten.

Richters Restauration, 3 Promenadenstraße 3. Heute Ente mit Krautklößen so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speiseliste. Gose und Bier ausgezeichnet. — NB. Garten, Regelbahn und Colonnade bieten dem geehrten Publicum einen angenehmen Aufenthalt.

Große Havel-Krebse

F. Trletschler, Petersstraße 29.

empfiehlt heute

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und morgen früh 10 Uhr Speckfischen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von M. Wenck.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikkor von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

C. F. Müller.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. Juli in

Stötteritz in Müllers Salon, Connnewitz im Gasthof zur goldenen Krone Möckern im Salon von E. Kanz, Thonberg in Deutschbeins Salon, Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter, wozu ergeben ist einladet Das Musikkor von E. Hellmann.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 19. Juli starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikkor.

Kleinzschoocher Terrasse.

Morgen Sonntag Nachmittag präcis 3 Uhr großer Spaziergang, wozu freundlich einladet Georg Seber.

Hamburger Keller.

Heute von Mittag saueren Röhraten mit Klößen, so wie gebadene Leber. Bier auf Eis.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Topf-Braten mit Klößen. Bier ff. M. Menn.

Bad zu Lindenau.

Auf vielseitiges Verlangen der verehrten Gäste, findet Sonntag 4 U. abermals gr. festl. Stollenauskugeln statt. 2. ab 5 M. sind noch zu haben.

Gohlis. Restauration von J. G. Hedel.

Sonntag den 19. Juli gesellschaftliches Schweinauskugeln, wo zu ergeben ist einladet (NB. Bier ff.) der Obige.

Einzugs-Schmaus heute den 18. Juli

mit Schlachtfest und Frei-Concert, wo zu ergeben ist alle Freunde und Nachbarschaft bestens einladet J. G. Seifert, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen Garten hierdurch bestens. Für gute Speisen und frisches Bier wird bestens gesorgt. G. Hohmann.

Ente mit Krautklößen empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinster Qualität, Sommerlagerbier ff. Zugleich empfiehle ich mein Billard.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten.

Richters Restauration, 3 Promenadenstraße 3. Heute Ente mit Krautklößen so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speiseliste. Gose und Bier ausgezeichnet. — NB. Garten, Regelbahn und Colonnade bieten dem geehrten Publicum einen angenehmen Aufenthalt.

Große Havel-Krebse

F. Trletschler, Petersstraße 29.

empfiehlt heute

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und morgen früh 10 Uhr Speckfischen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Bier-Tunnel von Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute junge Taube und Ente mit Blumenkohl u., Bier sams.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

Restauration zum Täubchen.

Gustav Herrmann.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Sohlzes Restauration, Roudnitz, Kuchengartenstrasse.

Heute Schlachtfest und allgemeines Schweinsausspielen, Bier auf Eis ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Fried. Landmann, früher W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Hoffmanns Restauration in Neudniß, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Allgemeines Kegelschieben. Morgen Speckfuchen. Bier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein L. H. Hoffmann.

Schönauer Bierstube, Preußergäßchen 11.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße. — Mittagstisch Abonnement 5 Mgr.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße, es ladet ergebenst ein C. G. Volgtländer, Peterssteinw. 55.

Heute Abend Schweinsknödel mit Klößen von neuen Kartoffeln empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstr. 38. NB. Märzenbier ausgezeichnet.

Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Bier empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch aus Hof und Lagerbier extrafein, wozu ergebenst G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Kllößen, Lagerbier auf Eis, bei H. W. Berger, Ulrichsgasse 74.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und feines Közener Lagerbier empfiehlt A. P. Leonhardt, Frankfurter Straße Nr. 35.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet Gustav Voigt. Neulrichshof Nr. 11 im blauen Stern.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen Meerrettig oder Sauer-krat ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Bierhalle und Garten zur Wöhlings'schen Brauerei. F. Böttcher.

Für heute ladet zu Schweinsknochen freundlichst ein
NB. Die Biere sind ausgezeichnet und die Regelsbahn in gutem Zustande.

Speckfuchen

Robert Goetz (sonst A. Löwe).

zu heute Vormittag empfiehlt Nicolaistraße 51.

NB. Morgen früh von 10 Uhr an Ragout à la coquilles.

Speckfuchen empfiehlt für heute Abend die Restaur. von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Gustav Kloepfel.

Morgen früh von 8 Uhr an Speckfuchen. Wozu ergebenst einladet

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. (Bier ff.) F. A. Heyne.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Ente mit Weinkraut, Rende gespickt, Schnitzel und Cotelettes mit Blumenkohl u. freundlichst ein. L. Meinhardt.

Restauration, Peterssteinweg Nr. 51.

empfiehlt heute Mittag und Abend sauer Ninderbraten und Schweinsknochen mit Klößen, Lager-, Közener Weißbier und Braunbier ff. Es ladet ergebenst ein G. H. Frank, Geschäftsführer.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3, Abends zur Wurstsuppe, Bratwurst mit neuen Kartoffeln und ein Löffchen gutes Weiß-, Braun- und Lagerbier ladet ergebenst ein Lory.

Restauration zur Glocke Glockenstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelsößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Restauration Ulrichsgasse 8

empfiehlt von heute Abend 6 Uhr an Schweinsknochen, täglich Mittagstisch à Portion 2½ M.

Vetters Garten

empfiehlt heute Abend Schweinsknödel und Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. Käpner, Brühl 68.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 Pf., wozu ergebenst einladet J. E. Hascher, Rosplatz Nr. 9.

Restauration Morgen früh Speckfuchen.

Heute Sonnabend früh 9 Uhr Speckfuchen, sowie einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 M., wozu ergebenst einladet der Lübschenaer Keller Reichsstraße Nr. 3.

Fünf Thaler Belohnung.

Vor 5 oder 6 Wochen wurde in der inneren Stadt eine goldne Broche verloren, die in zwei Goldreifen und einem Reif von schwarzen Steinen einen Amethyst hielt. Der Finder erhält obige Belohnung bei Abgabe Schillerstraße 5, III.

Verloren wurde am Donnerstag Mittag ein Stubenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Königplatz Nr. 16 parterre.

Ein goldner Ohrring in Knopfform ist von der Windmühlenstraße bis Mauritianum verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Geschäft von J. A. Hietel.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 200]

18. Juli 1868.

Verloren wurde Donnerstag Nachts ein braunseidener Sonnenschirm (En-tout-cas), entweder Ritter-, Grima'sche, Universitäts- oder Schillerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brau-straße Nr. 6 b, 1. Etage rechts.

Verloren wurde ein Taschentuch, gez. C. W. 20. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 37 parterre.

Der Wind entführte aus einem Fenster der Eisenstraße einen teobraunen Filzhut mit Trauerschlaf. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 3, links 1 Tr.

Gefunden wurde eine schwarzseidene Schleife. Der Eigentümer kann sie in Empfang nehmen im Gasthaus zur St. Halle.

Entflohen sind ein Paar Brünner Kropftauben (Rothstörchen). Gegen Belohnung zurückzugeben Karolinenstraße Nr. 7.

Ein **Canarienvogel** ist entflohen. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 38, Tr. 4.

Ein **Canarienvogel** ist entflohen. Gegen Belohnung Körnerstraße Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Um Rückgabe der von mir entliehenen Bierköpfchen bittet **N. Stolpe**, Restauration zur Leinwandhalle.

In dem von meinem Hunde heute mit Steuerzeichen Nr. 2213 gestohlenen neusilbernen Halsbande steht mein Name **Kaeubler**, worauf man zur Entdeckung des Thäters aufmerksam macht. Bahnhofstraße Nr. 18, I.

Physikats-Beugniß

über den
G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrum.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrum aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau. Dr. **C. W. Klose**,

Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrat, Ritter des rothen Adlerordens.

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

A. Lurzenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Schwimmanstalt betreffend.

Einsender ds. ist gern erbötig, in Betreff der am 15. Juli stattgehabten Brutalität als Zeuge zu dienen. Adr. sagt die Exped.

Ein Bravo

dem Einsender des Artikels: "Zur Culturgeschichte der Leipziger Actien-Schwimm- und Bade-Anstalt im Jahre 1868" in Nr. 199 des Leipziger Tageblattes.

Zwei Augenzeugen.

Wir gratuliren den beiden Brüdern Herrn Robert und Oskar Bater zu ihrem heutigen Wiegenseite, daß sie beide noch recht lange Jahre gesund und glücklich leben.
Freunde in der Ferne und doch sehr nahe.

Geliebte Schusterseele!

Wir gratuliren Dir zum heutigen Geburtstage.

M. W. B. G.

Ein anderes Benehmen? o bitte, ich habe mich gewiß sehr anständig gegen Ihnen betragen; bitte um Verzeihung u. Antwort.

Es wünscht meiner lieben Freundin **Minna Sch.** ... zu ihrem heutigen Wiegenseite, daß die Bierköpfchen auf dem Peterssteinweg noch recht oft schmecken. Ein Freund aus der Ferne. **V.....**

Die freundliche Dame, welche zu wiederholtem Rendezvous an meiner Werkstätte bemerkte und gebeten, jedoch keinen Ort näher bezeichnete, wird hiermit freundlichst ersucht, Ort und Erkennungszeichen des Rendezvous brieftisch mir angeben zu wollen, da eine Annäherung erwünscht ist.

R. 10.

Vertrauende Annäherung? Über auf welche, Sie nicht blosstellende Weise? Sie werden diese Frage vielleicht schwierig finden, aber bitte, denken Sie sich in meine Lage und dann urtheilen Sie!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Partie aus der Schweiz, von Liedle in Berlin;
Kinderportrait, von G. Schlic in Loschwitz;
Glaube, Liebe, Hoffnung, von Dem.;
Araber mit seinem Pferd, von D. von Faber du Faue in Stuttgart;

Zur Kirche, von H. Heubner in Wien.

Arbeiter-Compagnie der Leipziger Feuerwehr.
Sämmliche Mitglieder der Arbeiter-Compagnie werden gebeten, sich Sonnabend Abend punct 8 Uhr zu einer wichtigen Besprechung ohne Dienstkleidung in Betters Restauration, Beitzer Straße Nr. 56, einzufinden. **Mehrere Mitglieder.**

Luscinia. Heute Abend in Betters Garten, Beitzer Straße.

A-a. Ulrichsgasse Nr. 30.

Gifthütte. Morgen Nachm. 3 Uhr Thonberg Nr. 1. Ziel: Krone in Connewitz.

Quehlia!

Montag pünktlich bei Schneemann.

Der Commandant von's Ganze.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Wochenversammlung.

Borträge.

Mittheilungen und Besprechung in Betreff einer an die Gesellschaft ergangenen Einladung. **Der Vorstand.**

Heute Sonnabend den 18. Juli 1/2 Uhr

Gesellschaftsabend

der Vereine

"Andante Allegro" u. „Zwanglose“. **D. V.**

Wartburger Sänger-Verein.

Heute Abend keine Übung im Vereinslocal, dagegen ist allgemeiner Besuch der Probe im Schützenhause dringend erforderlich.

D. V.

Gesang-Verein „Neunzehner“.

Nach der Z.-B.-Übung Zusammenkunft im Vereinslocal. Wichtige Besprechung. **D. V.**

Gesangv. Phönix.

Heute ist allzeitiges Erscheinen dringend nothwendig.

xLpm. 22 Spaziergang. 20^oor.

Nachm. 2^{1/2} Uhr Versammlung in Esche's Restauration, Lessingstrasse, Abgang von dort punct 3 Uhr.

Palme.

Morgen Sonntag Spaziergang. Abmarsch punct 3 Uhr von der Vereinsbrauerei. Näheres Sonntag.

Versammlung
zur Besprechung wegen der Wahlen zum Kirchenvorstande am Sonntag den 19. Juli v. 3. Vormittags 10 Uhr
in der guten Quelle, Brühl 22,
wozu alle sich dafür Interessirende einladen
das Comité.

Einladung
zur 7. ordentlichen General-Versammlung
Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig
heute Sonnabend den 18. Juli 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Locale der Israelitischen Gemeinde, Neue Straße Nr. 7.

Zagesordnung laut §. 24 der Statuten:

- a) Vortrag des Rechenschaftsberichts durch den Vorsitzenden.
- b) Cassenabschluß = Schatzmeister.
- c) Justification der durch den Ausschuß geprüften Rechnungen.
- d) Neuwahl für die statutarisch ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren 2 Mitglieder des Verwaltungsrathes
 { Herr Hermann Meyer, Vorsitzender,
 { Max Fränkel, Schatzmeister,

so wie sämtlicher 10 Ausschußmitglieder, welche ebenfalls wieder gewählt werden können.
 e) Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten eventueller statutengemäß angebrachter Anträge der Mitglieder §. 24.
 Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuch der General-Versammlung im Interesse der Stiftung dringend auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der General-Versammlung erfolgte statutengemäßige Beitrittsklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuch der General-Versammlung berechtigt und wird die Einzeichnungsliste noch vor Beginn der General-Versammlung im Locale aufliegen.

Leipzig, den 2. Juli 1868.

Der Verwaltungsrath der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig.

Moritz Wolff,
Schriftführer.

Hermann Meyer,
Vorsitzender.

**Schlosser, Groß-Uhr-, Sporer, Büchsen- und Windenmacher
Achtung!**

Zufolge des am 13. d. a. c. in Kraft getretenen (neuen) Gewerbegegesetzes ist das Mandat von 1810 erloschen. Die (neuen) Statuten, nach dem neuen Gewerbegegesetz, sind bei der Behörde eingereicht, und erwarten wir jeden Tag die Genehmigung selbe in Kraft treten zu lassen. Unbetacht dieses sind wir statutengemäß verpflichtet, eine Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen, und ist deshalb ein Jeder gezwungen, zu der Sonntag den 19. d. Vormittag 10 Uhr im Wiener Saal stattfindenden General-Versammlung pünktlich zu erscheinen.
 Tagesordnung: Vorstandswahl und Berichterstattung des Gesamtvorstandes.

Der Vorsitzende: Koebel.

Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe

Universitätsstrasse 15, 1 Treppe
wird morgen Sonntag den 19. Juli Vormittags 11 Uhr eröffnet und während der Sommermonate:
Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr

unentgeltlich geöffnet sein.
 Alle Freunde des Unternehmens werden zur Eröffnung ergebenst eingeladen.

Das Comité.

General-Versammlung der Worg'schen Krankencasse.

Sonntag früh punct 10 Uhr im schwarzen Hufeisen Brühl Nr. 60, 1 Treppe, in der Conditorei von Baspel.
 Tagesordnung: Rechnungsablage, Vorlage der neuen Statuten. Um zahlreiche Beihilfung wird dringend gebeten.
 Die Ausschußmitglieder werden erucht punct 1/2 10 Uhr zu erscheinen.

D. V.

Bienenzüchter-Berein für Leipzig und Umgegend.

Morgen Sonntag den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr in der goldenen Säge Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes ic.
D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. D. V.

THESPIS. Zu der Sonntag den 19. d. M. stattfindenden Sommerpartie nach Wolfshain werden Mitglieder so wie deren Gäste erucht, pünktlich 3/4 12 Uhr am Dresdner Bahnhof sich einzufinden. D. V.

Arlon, Hellas, Liedertafel, Männergesangverein, Paulus, Zöllnerbund.

Heute Abend punct 8 Uhr zweite Probe im großen Saale des Schützenhauses. Mitzubringen die im gestrigen Blatte angegebenen Noten. Da nur noch eine Probe stattfinden kann, bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die Chargirten, welche sich am Leisniger Feste beteiligen, werden gebeten, sich morgen früh 10 Uhr in Bahns Restauration einzufinden.

D. V.

Zöllner-Bund.

Loose der Prämien-Collecte zur Restauration des Münsters in Ulm
 sind à 10 Mgr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.
 Ziehung am 15. August.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Selma mit Herrn Gustav Baumfelder, Pastor zu Heinrichsort, zeigt lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
 Leipzig, im Juli 1868.

P. verw. Kypke.

Leipzig

Johannes Weber,
 Claudine Weber,
 geb. Schäfer,
 Vermählte.
 15. Juli 1868

Wesselburen.

Ihre in Altenburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiermit an
Paul Beyer,
Marie Beyer, geb. Gerber.

Gestern wurde uns ein Sohn geboren.
Leipzig, 17. Juli 1868.

B. Zwintscher und Frau.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, abermals ein theueres Glied aus unserer Mitte uns zu entnehmen. Heute Nachmittag starb unser 10 Jahre alter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hugo Kühne

nach kurzen Leiden. Gott gebe ihm Frieden!
Um stilles Beileid bitten Freunde und Bekannte
die trauernden Familien
Kühne und
Liebmann.

Leipzig, den 16. Juli 1868.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 9 Uhr unser lieber kleiner Rudolph verschieden ist.

Plagwitz, den 17. Juli 1868.

Gustav und Minna Gaunis-Lehmann.

Heute morgen verschied sanft und ruhig unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Herr Carl August Nost

in seinem 65. Lebensjahre.

Schmerzerfüllt zeigen dies Verwandten und Freunden hierdurch an und bitten um stilles Beileid

Laufzig, den 16. Juli 1868.

die trauernden Hinterlassenen.

Am 16. d. Mts. endete das theure Leben unsrer heiligeliebten Tochter und Schwester, **Marie Louise Bergner**, in ihrem 21. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur schuligen Nachricht. Beerdigung Sonntag früh 10 Uhr.

Leipzig, den 17. Juli 1868.

Die trauernde Familie Wiegrecht.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach sechstägigen schweren Leiden unsre heiligeliebte Tochter **Maria**.
Leipzig, 17. Juli 1868.

Adolph Jahr und Frau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern unsre gute Gattin, Mutter und Schwester, **Minna Matto** verw. gew. **Thümmler**, geb. **Wix**,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt von dem mit Spenden der Liebe und Blumenschmuck so reich bedachten Grabe unseres guten Gatten und Vaters, drängt es uns, allen theilnehmenden Verwandten und Freunden, namentlich aber auch Herrn Pastor Gräfe für seine so sehr erfreulichen trostreichen Worte unsren wärmsten tiefgefühlten Dank auszusprechen. — Leipzig, am Begräbnistage.

Constantia verw. **Apian-Bennewitz**, geb. **Herberger**, u. **Mag Apian-Bennewitz** im Namen seiner 6 Geschwister.

Herzlichen Dank allen Deneden, welche den Sorg unsrer so früh dahingeschiedenen guten Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau **Wilhelmine Willich**, genannt **Müller**, so reichlich mit Blumen schmückten, so wie dem Herrn Pastor **Ahlfeld** für die im Hause und am Grabe gesprochenen Worte des Trostes.

Leipzig und Lindenthal, 17. Juli 1868.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Wir können es nicht umgehen, Herrn Professor Sonnenfalk, so wie Herrn Dr. Kopisch hiermit unsren herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen für ihre unermüdete Thätigkeit und schnelle Hilfe am schwergeprüften Krankenlager unsrer lieben Mutter, welche am Kinnbadenkrampf darniederlag, eine Krankheit, die in unserm Familientreise noch nicht vorgekommen ist. Möge Ihnen Gott für Ihre liebevolle Behandlung und Beistand noch langes Leben und Gesundheit schenken, damit Sie in Ihrem Wirkungskreise noch lange fortbestehen.

Am 16. Juli 1868.

Die Familie Bänker
in Neudorf.

Angemeldete Fremde.

Apoland, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
André, Kfm. a. Paris, und
Andronivas, Part. a. Syra, Hotel de Pologne.
Anschütz, Frau Rent. n. Familie u. Jungfer a.
Dresden, Hotel de Prusse.
Bettelhäuser, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Bek, Instrumentmchr. a. Gotha, g. Sonne.
Bannfelder, Komponist a. Dresden, und
Bohn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Berthold, Zimmerstr. a. Hainichen, gr. Baum.
de Vieleskienska, Frau Baronin nebst Sohn a.
Warschau, Lebe's Hotel.
v. Babot n. Frau, wirtl. Staatsrath a. Moskau,
Hotel de Pologne.
Behring n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, Hotel
de Prusse.
Bejn, Beamter a. Rostock, und
Bey, Kfm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Brau n. Frau, Kfm. a. Braunschweig, g. Hahn.
Bielschazy, Destillateur a. Oels, und
Bielschazy, Gutsbes. a. Nauen, Stadt Köln.
Bergmann, Frau Rittmstr. a. Chemnitz, St. Rom.
v. Beerenhorst, Frau Kammerherrin n. Tochter
a. Dessau, H. z. Berliner Bahnhof.
Bieber, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Clark, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Cohn, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, H. z. Thüringer Bahnh.
Dietrich, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.
v. Dörsching, Baron, Officier a. München,
Stadt Nürnberg.
Erl, Opernsänger a. Weimar, Stadt Gotha.
Erbacher, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Ernst, Kfm. a. Braunschweig, St. Frankfurt.
Eichrodt, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Fiedler, G. u. F., Referendar a. Waldheim,
Hotel zum Palmbaum.
Flemming, Dr., Dir. a. Hannover, H. St. Dresden.
Fehmer, Baumeister a. Waren (Mecklenburg),
Stadt Nürnberg.
Franke, Grl., Rent. a. Berlin, H. de Russie.
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Giers a. Hirschberg, und
Galles a. Hamm, Käste., Stadt Frankfurt.
Steissner, Kfm. a. Werda, grüner Baum.
Galmis n. Frau, Privatm. a. Stettin, und
Gilland, Proprietair a. Genf, Lebe's Hotel.
Greulich n. Fam., Landrat a. Birnbaum, Hotel
Stadt Dresden.
Gaitis, Part. a. Syra, Hotel de Pologne.
Gottschall n. Frau, Kfm. a. Karlsbad, H. de Prusse.

Greenwood, Prof. a. Manchester, und
v. Gabotti, Frau Gräfin n. Tochter a. Florenz,
Hotel de Russie.
Hübner, Dr. med. a. Zeiß, H. z. Thüringer Bahnh.
Heenig, Frau Mühlensbes. n. Schwester a. Königstein, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
v. Hahn, Graf, Rent. n. Dienerschaft a. Neuhaus, Stadt Rom.
Hänel, Schloßernstr. a. Stößen, goldner Hahn.
Haase, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.
Hanisch, Def. a. Lucca, und
Hirsch, Kfm. a. Auscha, H. z. Palmbaum.
Hertwig, Def. a. Breitlingen, grüner Baum.
Horwitz, Kfm. a. Hamburg,
v. Haack, Frau Baronin, Rent. a. Breslau, u.
Hoffmann, Beamter a. Dresden, Lebe's Hotel.
Holweg a. Barmen,
Hinze a. Schwerin, Käste.
Heuschel, Frau Rent. a. Königsberg, und
Hirschfeld, Privatm. a. Thorn, H. St. Dresden.
Hoffmann n. Fam., Kfm. a. Karlsbad, und
Höpfer n. Tocht., Rent. a. Bamberg, H. de Russie.
Hinzen, Frau Rent. a. Amsterdam, H. de Russie.
Heinendahl, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Ingram, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Jacobi n. Frau, Rent. a. Strelitz, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Jensen, Kfm. a. Guben, Stadt Hamburg.
Jacobi, Versich.-Insp. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Klemmer a. Delitzsch, und
Kummer a. Glogau, Käste., H. z. Palmbaum.
Klug, Polizeicommissair,
Kosarzow, Gutsbes. a. Breslau,
Kaiser, Mechaniker a. Eisleben, und
Karaback, Candicat a. Wien, Lebe's Hotel.
Kieser, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Kopp v. Wulfert, Freiherr, Proprietair a. Memel,
Stadt Nürnberg.
Koch a. Köln a. M., und
Kaz a. Frankfurt a. M., Käste., St. Hamburg.
Leisinger, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Lünning, Fabr. a. Solingen, Lebe's Hotel.
Levis, Kfm. a. Liverpool, Hotel de Pologne.
Lewien, Oberleutn. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
Lucckemeyer n. Familie, Commerzienrath a. Düsseldorf, und
Lewin n. Fam., Rent. a. Berlin, H. de Baviere.
Lewin n. Fam., Rent. a. Berlin, H. de Baviere.
Lenheim, Banquier a. Gotha, H. z. Thüringer Bahnh.

Misch n. Frau, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb. Münch-Herber n. Familie, Agutsbes. a. Schloss Blankenhayn, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. a. Pr. Minden, St. Nürnberg.
Meyer n. Tochter a. Diener, Bang. a. Berlin, u. Möbius, Privatm. a. Königsberg i/Pr., St. Rom.
Maurer, Kfm. a. Treuen, Münchner Hof.
Magnus n. Frau, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.
Mollard, Oberlandesgerichtsrath a. Gora (Pr. Polen), Hotel z. Berliner Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
Noppert, Frau Privat. a. Stettin, Stadt Rom.
Oschag, Geschw., Privatiers a. Schönhaide, Stadt Hamburg.
Östermann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Opell, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Dettler, Dr. med. a. Greiz, H. z. Thüring. Bahnh.
Plumacher, Kfm. a. Solingen, H. de Baviere.
Birz, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.
du Bouget, Graf, Rent. a. Paris, und
Breiter, Fabr. a. Lemberg, Lebe's Hotel.
Preller, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.
Reismacher, Frau Rent. a. Coburg, St. Gotha.
Rau, Frau Rentiere n. Tochter u. Jungfer a. Berlin, Hotel de Pologne.
Niedel, Rent. a. Waldburg, H. St. Dresden.
Ringel a. Chemnitz, und
Rauert, Frau Partie. n. Tochter a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Roscor, Prof. a. Manchester, Hotel de Russie.
Rüdiger n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.
Rähm n. Frau u. Bruder, Glassfabr. a. Wiesenthal, und
v. Ros, Frau Agutsbes. n. Jungfer a. Hohenwulsch, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Richter, Gärtnermeib. a. Dresden, Münchner H. Schmidt, Eisenb.-Vorsteher a. Gifkath, St. Gotha.
Schulze, Gymnastik a. Seehausen, g. Sonne.
Seidel, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.
Schulz n. Fam., Buchhdrl. a. Bremen, Lebe's Hot.
Sosel, Maschinenbauer a. Zell, goldn. Einhorn.
Schwesen, Restaurateur a. Posen, und
Stavenhagen, Kfm. a. Hamburg, und
Siegfried n. Frau, Agutsbes. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Sontag, Hofschauspieler a. Hannover, und
Spiel, Kfm. a. Zöblitz, Hotel Stadt Dresden.
Schnocke, Rent. a. Königsberg i/Pr., und
Siebert, Grl., Rent. a. Stettin, H. de Russie.
v. Salomeu, Graf n. Frau, Agutsbes. a. Berlin, Stadt Rom.

Salzer, Kfm. a. Quedlinburg, St. Nürnberg.	Thülmann, Mühlenmeister a. Berlin, St. Gotha.	Ulrich, Def. a. Mökwiß, goldnes Sieb.
Spiegelberg, Banquier a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Tautz a. Gießen, und Trolle a. Glogau, Röste., H. i. Palmbaum.	Wünsch n. Tochter, Clemmnermstr. a. Grothau, u. Wajau, Landwirt a. Glogau, Lebe's Hotel.
Schreiber, Adv. a. Chemnitz, Münchner Hof.	Leppich, Frau Rent. a. Königsberg i. Pr., Hotel Stadt Dresden.	Weber, Fabr. n. Frau u. Mutter a. Nordhausen, goldnes Einhorn.
v. Stroganoff, Graf n. Familie u. Diener a. Petersburg, Hotel de Baviere.	Laubenspeck n. Tochter, Justizrat a. Perleberg,	Wäster, Rent. a. Stettin, Hotel de Russie.
Schulz, Kfm. a. Bünde, Stadt Hamburg.	Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Wehde, Kfm. a. Bünde, Stadt Hamburg.

Nachtrag.

Leipzig, 17. Juli. Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Georg von Sachsen langte heute Nachmittag $1\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden hier an und reiste auf der westlichen Staatsbahn weiter.

* Leipzig, 17. Juli. Herr Inspector Rähm ist, wie nicht anders zu erwarten war, an seinem heutigen Jubeltage von dem königlichen Commissar der Leipziger Zeitung, Herrn Regierungsrath v. Witzleben, sowie von dem gesammten Redactions- und Expeditionspersonal, welchem sich die Inhaber der Officin, in welcher die Leipziger Zeitung gedruckt wird, Buchdruckereibesitzer Rosbach und Adermann, sowie die früheren Chefredacteure Hofrath Prof. Dr. Marbach und Commissionsrath Dr. Obst angeschlossen hatten, in seiner Wohnung auf das Herzlichste begrüßt worden, wobei Herr v. Witzleben dem Jubilar mittheilte, daß Se. Majestät der König, in Anerkennung seiner langjährigen treuen und verdienstvollen Wirksamkeit, ihn zum Commissionsrath ernannt habe.

* Leipzig, 17. Juli. Am heutigen Tage hat der verdienstvolle Holzbildhauer Herr Franz Schneider einen Kirchen- schmuck vollendet und aufgestellt, dessen Ausführung in jeder Beziehung als gelungen zu bezeichnen ist: einen Altar-Oberbau im frühgotischen Styl, für die Kirche zu Welver in Westphalen bestimmt. Der Bau zeigt drei Abtheilungen, jede mit einem Gemälde ausgefüllt; die Malereien sind von der Hand des Historienmalers Andreæ in Dresden aus Wachtempera hergestellt, ein Material, welches wesentliche Vortheile gegen die Oelfarbe bietet, besonders hinsichtlich der in vielen Kirchen zu beobachtenden ungünstigen Beleuchtung. Das mittelste der drei Bilder zeigt den auferstandenen Erlöser, links zur Seite die Frauen mit der Salbenbüchse nach dem Grabe gehend, rechts Johannes und Petrus, den Herrn und Meistern suchend. Die Holzbildnereien sind in der gewohnten, meisterhaften Weise ausgeführt und machen im Verein mit den Gemälden auf den Besucher einen erhebenden Eindruck. Wie wir hören, bleibt das Kunstwerk noch auf einige Tage zur Schau in Herrn Schneiders Räumlichkeiten ausgestellt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Juli. (Anfangs-Course.) Lombarden 108 $\frac{1}{4}$; Franz. 153; Österreich. Credit-Acien 97; do. 60r Loose 79; do. Nation.-Anleihe 57 $\frac{1}{4}$; Amerik. 77 $\frac{1}{4}$; Italiener 53 $\frac{3}{4}$; Oberösl. Eisenb.-Act. 189 $\frac{3}{4}$; Berlin-Görlitzer do. 77 $\frac{1}{8}$; Sächs. Bank-Acien 115. Stimmung: fest, ziemlich belebt.

Berlin, 17. Juli. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Acien 134 $\frac{1}{2}$; Berlin-Anhalter 203 $\frac{1}{2}$; Berlin-Görlitzer 77 $\frac{1}{8}$; Berlin-Potsdam-Magdeburger 193 $\frac{3}{4}$; Berlin-Stettiner 133 $\frac{1}{2}$; Breslau-Schweidnitz-Freib. 119; Cöln-Windnner 130 $\frac{3}{4}$; Cösel-Oberberger 104; Galiz. Carl-Ludwigh. 93 $\frac{3}{4}$; Löbau-Zitt. 52; Mainz-Ludw. 134 $\frac{1}{2}$; Meissenb. 72; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 189 $\frac{1}{2}$; Österreich.-Franz. Staatsbahn 152; Rhein. 118 $\frac{3}{4}$; Rhein-Nahebahn 31; Südbahn (Comb.) 103 $\frac{1}{4}$; Thür. 142; Warsch.-Wien 59 $\frac{7}{8}$; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 96; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{3}{8}$; do. Bräm.-Anl. 118 $\frac{3}{4}$; Bayr. 4% Bräm.-Anl. 102 $\frac{3}{4}$; Neue Sächs. 5% Anl. 106 $\frac{3}{4}$; Österreich. Metalliques 5% 52 $\frac{1}{4}$; Österreich. National-Anleihe 58; do. Credit-Loose 80 $\frac{1}{2}$; do. Loose v. 1860 79 $\frac{1}{4}$; do. v. 1864 59; Österreich. Silberanleihe 62 $\frac{1}{2}$; Österreich. Bank-Noten 89 $\frac{5}{8}$; Russische Bräm.-Anleihe 111 $\frac{1}{4}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 66 $\frac{1}{4}$; Russ. Bank-Noten 82 $\frac{1}{8}$; Amerik. 77 $\frac{3}{8}$; Discont-Command.-Antheile 118; Genfer-Deffauer do. 90; Gothaer Bank-Acien 98; Gothaer Bank-Credit-Acien 22 $\frac{5}{8}$; Geraer Bank-Acien 98; Gothaer Bank-Acien 94 $\frac{1}{4}$; Leipziger Credit-Acien 106; Weininger do. 99 $\frac{1}{4}$; Norddeutsche Bank do. 124 $\frac{3}{4}$; Preuß. Bank-Antheile 153 $\frac{7}{8}$; Österr. Credit-Act. 96 $\frac{1}{4}$; Sächs. B.-Act. 116; Weim. Bank-Act. 87; Wien 2 Mon. 88 $\frac{1}{2}$; Italien. 5% Anleihe 53 $\frac{3}{4}$. — Matt.

Frankfurt a/M., 17. Juli. Preußische Cassen-Anweis. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{7}{8}$; Wiener Wechsel 103 $\frac{3}{4}$; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 76 $\frac{5}{8}$; Österr. Credit-Acien 225; 1860 r. Loose 79 $\frac{1}{4}$; 1864 r. Loose 101 $\frac{1}{2}$; Österr. Nat.-Anl. 55 $\frac{1}{4}$; 5% Metall. —; Bayr. 4% Bräm.-Anl. 103 $\frac{1}{2}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsb. 266; Badische Loose 101. Matt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 17. Juli 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 17. Juli 20°.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tagedblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-locale: Iohannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagedblattes, Iohannisgasse Nr. 4 u. 5.